MITTEILUNGSBLATT 2026

100. Jahrgang

Ehemaligenverein der VS und KSB

Den QR-Code für die Begleichung des Mitgliederbeitrages findest Du ganz am Ende des Mitteilungsblatts!

INHALT

Vorwort des Präsidenten 2–3
Vereinsversammlung 3–9
Protokoll Vereinsversammlung 10–13
Jahresbericht 14
Aus dem Vorstand 15–19
Jahresrechnung/Vermögensausweis/Revisorenbericht 20
Mitgliederbewegungen/Unsere Verstorbenen 21
Aus der KSB 22–25, 27
Nachruf 26
Jubilarenklassen 28–35
Impressum 36

Liebe Vereinskameradinnen und Vereinskameraden

Mit dem Versand des diesjährigen Mitteilungsblatts rückt das für das Ehemaligenverein-Universum mit Abstand grösste Ereignis der letzten Jahre näher. Bekanntlich feiern wir in diesem Jahr das 100-jährige Bestehen unserer Organisation. Wie in den letzten Monaten kommuniziert, zelebrieren wir diesen besonderen Geburtstag in verschiedener Hinsicht.

Die angekündigte **Festschrift** steht ab sofort unter der **URL https://ehemaligenverein.ch/intern in elektronischer Form** zur Verfügung. Ihr findet dort auch das **Mitgliederverzeichnis** mit den Adressdaten aller aktuellen Mitglieder. **Bitte beachtet, dass dieser Zugriff eine Registrierung bedingt. Das Vorgehen dazu findet Ihr auf Seite 9.** Bei Fragestellungen hinsichtlich Datenschutz verweisen wir auf folgende Informationsquellen:

https://ehemaligenverein.ch/datenschutz und

https://ehemaligenverein.ch/images/home/vev-verzeichnis-der-bearbeitungstaetigkeiten.pdf

Wir gehen davon aus, dass alle Mitglieder damit einverstanden sind, ihre Daten im Mitgliederverzeichnis zu teilen. Falls jemand das nicht möchte, so ist über info@ehemaligenverein.ch mit dem Vorstand Kontakt aufzunehmen.

Im Sinne einer nachhaltigen und ressourcenschonenden Vereinsführung verzichten wir auf Ausdruck und Versand der Festschrift an die rund 3200 Mitglieder des Ehemaligenvereins und stellen dieses Werk elektronisch zur Verfügung. Ein ausgedrucktes Exemplar stellen wir den Teilnehmer:innen der Vereinsversammlung 2026 gegen ein kleines Entgelt zur Verfügung. Die Bezahlung wird vor Ort über Twint möglich sein.

Beim Schmökern und Staunen in der und über die bunte Geschichte des Ehemaligenvereins wünschen wir Euch viel Vergnügen!

Mit einer besonderen **Vereinsversammlung mit anschliessendem Festakt** werden wir das Jubiläum am **Samstag, 21. November 2026 im Hotel Säntis auf der Schwägalp** gemeinsam feiern. Für den Festakt haben wir uns ein abwechslungsreiches Programm überlegt (Siehe Einladung auf Seite 4.). **Das Jubiläumsjahr mit seinen Schmankerln wird Euch, liebe Mitglieder, nicht in einem grösseren Umfang belasten als die Versammlungen anderer Jahre (ausgenommen ausgedrucktes Exemplar der Festschrift). Wir finanzieren Festschrift und Festakt vollständig aus der Vereinskasse. Das ist das Jubiläumsgeschenk an alle Mitglieder!**

Wie erwartet haben die Arbeiten an der Festschrift und die Vorbereitungen des Jubiläums-Anlasses die Kapazitäten des Vorstands stark beansprucht. Trotzdem erfüllen wir die statutarischen Vorgaben und bedienen Euch auch in diesem besonderen Jahr mit einem Mitteilungsblatt.

Neben den allgegenwärtigen Aktivitäten rund um das Vereinsjubiläum möchte ich die anderen, ebenso wichtigen Themen nicht vernachlässigen. Bereits anlässlich der mit der letzten Vereinsversammlung im November 2025 vorgenommenen Neuwahl des Gesamtvorstandes für die Legislaturperiode von 2025 bis 2028 hatte ich Euch darüber informiert, dass unsere langjährige Kassierin Barbara Scheu mit der kommenden Vereinsversammlung im November 2026 von ihrem Amt zurücktreten wird. Es freut mich ausserordentlich, dass wir mit Madelyn Tross eine geeignete Nachfolgerin gefunden haben. Madelyn hat im Sommer 2025 ihre schulische Ausbildung an der KSB erfolgreich und mit Auszeichnung abgeschlossen. Neben der Sicherstellung der wichtigen Kassier-Funktion erhalten wir mit Madelyn zudem im Vorstand eine Verbindungsperson zur jungen Generation. Die Details zu diesem Wechsel findet Ihr auf Seite 16.

Der vom Kantonsrat auferlegte Spardruck und das dadurch entstandene Entlastungspaket sind auch in der Kantonsschule am Brühl ein sehr präsentes Thema. Nach einer zweimonatigen Phase der Unsicherheit gab es Anfang April in diesem Zusammenhang die frohe Kunde zu vermelden, dass die IMS[1] an der KSB bleiben wird. Auf dem

Platz St. Gallen wird auch die IMS-T an der GBS[2] weitergeführt. Der Verbleib der IMS an der KSB ist verbunden mit dem Auftrag, das Angebot analog zur Kantonsschule Sargans mit der WMS zu kombinieren und so Einsparungen zu erzielen. Die Umsetzung des Auftrages wird jedoch noch nicht im kommenden Schuljahr erfolgen. Freuen wir uns über den Entscheid und sehen ihn als Bestärkung, die IMS weiterzuentwickeln und in den Betrieben noch sichtbarer zu machen. **Der Vorstand des Ehemaligenvereins bleibt an diesem Thema dran und wird die Schule und das Rektorat weiterhin nach Möglichkeit unterstützen.**

Die Mitglieder-Umfrage vom Herbst 2025 hat gezeigt, dass Ihr, liebe Mitglieder, Euch ein mehrheitlich digitales Informationsangebot wünscht. Passend dazu wurde unsere Webseite https://ehemaligenverein.ch/ im Winter einer Frischzellenkur unterzogen und bietet neu u.a. aktuelle Neuigkeiten rund um den Verein. Dem Zeitgeist entsprechend sind ist der Ehemaligenverein neu auch in LinkedIn und Instagram präsent. Ihr findet uns wie folgt:

- https://www.linkedin.com/in/ehemaligenverein-der-vs-und-ksb-st-gallen-6760b240b/
- https://www.instagram.com/ehemaligenvereinvsundksb/

Auf diesen beiden Social Media-Kanälen ist künftig Aktuelles, Lustiges und Informatives rund um den Ehemaligenverein und die Kantonsschule am Brühl zu finden. Wohlgemerkt ersetzen LinkedIn und Instagram das Mitteilungsblatt NICHT; dieses Medium wird auch in Zukunft das zentrale Kommunikationselement des Ehemaligenvereins sein.

Wie es in einer seriös geführten Organisation gang und gäbe ist, haben wir im Frühling 2026 die ausstehenden Mitgliederbeiträge des Vereinsjahres 2025/26 identifiziert und an die betreffenden Vereinsmitglieder eine freundliche Zahlungserinnerung versendet. Die Rückmeldungen zeigen, dass vielen Schulabgänger:innen nicht bewusst ist, mit dem **Austritt aus der KSB Mitglied des Ehemaligenvereins** zu werden. Entsprechend sind diverse Kündigungen erfolgt. Neu gehen wir die Schulabgänger:innen vor den Abschlussprüfungen aktiv an und holen den Entscheid ein, ob eine Mitgliedschaft gewünscht ist. Eine Zusammenfassung des damit verbundenen Vorgehens findet sich auf Seite 15.

Um künftig den Aufwand für die Mahnungen gering zu halten und Euch die unangenehme Nachfrage zu ersparen, sind wir für das Beachten der **Einzahlungsinformation** (auch bekannt als QR-Code) ganz am Schluss dieses Mitteilungsblatts dankbar. Wir danken Euch für die Treue zum Verein und das **Überweisen des Mitglieder-Beitrages von CHF 33.– sowie ein grosszügiges Aufrunden,** das dem Unterstützungsfonds zugutekommt.

Aufgrund der bei der letzten Vereinsversammlung aufgetretenen langen Wartezeit beim Einlass haben wir uns entschlossen, dieses Jahr Anmeldung und Bezahlung im Vorfeld der Vereinsversammlung elektronisch abzuwickeln. Auf Seite 5 findet Ihr eine Anleitung mit den dafür notwendigen Schritten.

Ich wünsche Euch viel Vergnügen beim Lesen des Mitteilungsblatts und freue mich darauf, möglichst viele von Euch am 21. November an der denkwürdigen Vereinsversammlung und dem Festakt auf der Schwägalp zu sehen.

Herzlich, Michael Bommer
Präsident Ehemaligenverein

[1] Informatikmittelschule
[2] Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum

97. Vereinsversammlung Ehemaligenverein der Verkehrsschule und Kantonsschule am Brühl St. Gallen

Samstag, 21. November 2026, Hotel Säntis, Schwägalp

Programm Versammlung

Bis 10.00 Uhr	Individuelle Anreise zum **Hotel Säntis, Schwägalp**
10.30 Uhr	Vereinsversammlung 2026

Traktanden:
1. Grusswort durch Jakob Gülünay, Geschäftsführer Säntis-Schwebebahn AG
2. Begrüssung durch Michael Bommer, Präsident Ehemaligenverein
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der Vereinsversammlung 2025 St. Gallen
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Neues aus der KSB St. Gallen, Rektorat
7. Interview Michael Epper
8. Kassa- und Revisorenbericht
9. Festlegung des Jahresbeitrags
10. Wahlen
11. Bestimmung Tagungsort und -datum 2027
12. Verschiedenes und allgemeine Umfrage

Ca. 12.00 Uhr	Apéro
Ca. 13.00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen
Ab 15.00 Uhr	Festakt (Details siehe folgende Seite)

Kosten pro Person:
CHF 30.– für Freimitglieder
CHF 30.– für Jubilare
CHF 50.– für Mitglieder mit Schulaustritt nach 2021
CHF 70.– für übrige Mitglieder und Angehörige
Die Kosten für alkoholische Getränke beim Mittagessen (Wein, Bier, Spirituosen) sind von den Teilnehmenden zu tragen.

Programm Festakt

15.00 Uhr	Ansprache durch Michael Bommer, Präsident Ehemaligenverein
15.15 Uhr	Bühnen-Talk mit Persönlichkeiten aus dem Umfeld von Ehemaligenverein, Verkehrsschule und Kantonsschule am Brühl
15.55 Uhr	Show-Block
16.40 Uhr	Wettbewerbe
17.10 Uhr	Ansprache durch Ulrike Gruber, Rektorin KSB
17.30 Uhr	Jubilarenehrungen Schuljahre: 1966–1968, 1974–1976, 1984–1986 und 1999–2001

18.10 Uhr	Intermezzo Alphorngruppe Bergünerstein
18.15 Uhr	Steh-Imbiss
19.10 Uhr	Abschluss Festakt
19.20 Uhr	Musikalische Darbietung und Nabucco (unterstützt durch Alphorngruppe Bergünerstein)
19.45 Uhr	Rückreise

Shuttle-Service
Für alle ÖV-Reisenden bieten wir am Samstag, 21. November einen Shuttle-Service an:

Anreise über Nesslau-Neu St. Johann:	Postauto um 08.07 Uhr*
Anreise über Urnäsch:	Postauto um 08.47 Uhr*
Rückreise nach Nesslau-Neu St. Johann:	Postauto um 19.45 Uhr**
Rückreise nach Urnäsch:	Postauto um 19.45 Uhr**

* Regulärer Postauto-Kurs mit ausreichend Kapazität
** Sonderfahrt
Für alle Autofahrer sind im und ums Hotel Schwägalp genügend Parkplätze vorhanden.

Anmeldung und Bezahlung

Aufgrund der bei der letzten Vereinsversammlung aufgetretenen langen Wartezeit beim Einlass haben wir uns entschlossen, dieses Jahr Anmeldung und Bezahlung **im Vorfeld** der Vereinsversammlung elektronisch abzuwickeln. Die dafür notwendigen Schritte sind nachfolgend beschrieben.

Wir freuen uns, Dich an Versammlung und Festakt zu begrüssen. Auch Angehörige sind herzlich willkommen.

1. Link oder QR-Code öffnen und den Text aufmerksam durchlesen.
   https://eventfrog.ch/de/p/diverses/100-jaehriges-jubilaeum-ev-der-verkehrsschule-und-der-ksb-7450835193705804163.html

2. Weiter unter dem Text sind die Ticketkategorien angegeben. Hier musst Du die Anzahl Tickets aus der jeweiligen Kategorie angeben. Wichtig: pro Person braucht es jeweils ein Ticket.

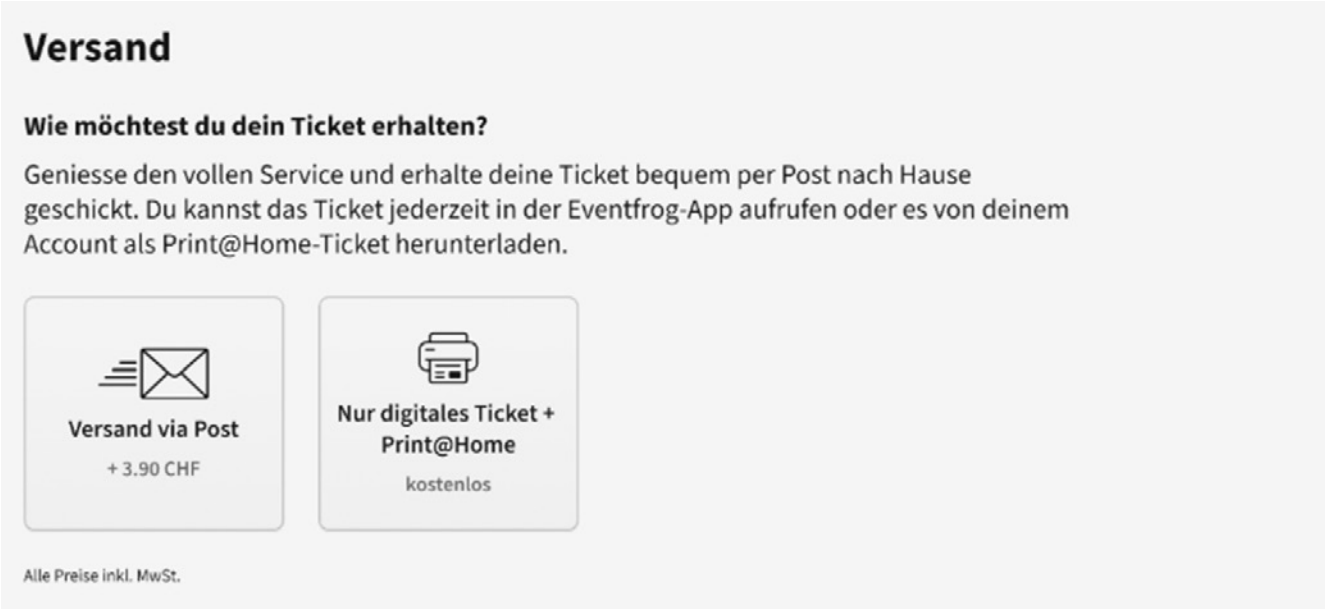
Wer sich unsicher ist, welche Ticketkategorie er/sie braucht, darf sich bei der E-Mail-Adresse events@ehemaligenverein.ch des EV melden.

3. Sobald Du die richtige Anzahl Tickets ausgewählt hast, auf «zur Kasse» klicken.

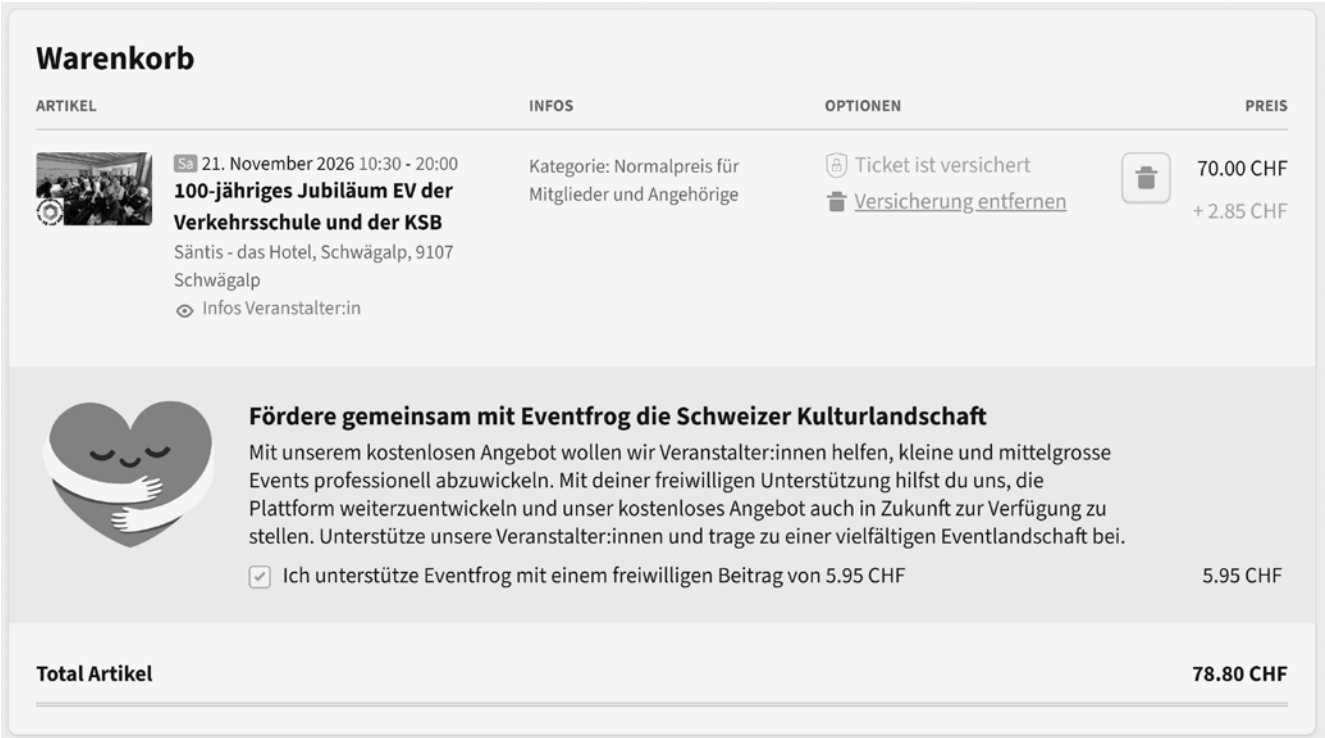
4. Solltest Du noch kein Konto bei Eventfrog haben, musst Du an dieser Stelle eines erstellen. Hierfür ist eine E-Mail-Adresse und ein Passwort anzugeben. Falls Du bereits ein Konto hast, kannst Du Dich mit diesen Zugangsdaten anmelden.

5. Anschliessend müssen einige Informationen wie Adresse hinterlegt werden. Am Schluss sollten alle mit einem Sternchen versehenen Felder ausgefüllt sein. Es gibt danach noch drei Zusatzfelder. Pro Bestellung wird eine Mobiltelefonnummer benötigt. Für jedes Ticket muss angekreuzt werden, welches Menu bestellt werden soll und ob man im Hotel übernachten möchte. Falls Du zwei Tickets kaufst, aber zu zweit ein Zimmer nutzen möchtest, kreuze auf einem Ticket «Doppelzimmer» an und auf dem zweiten «kein Zimmer».

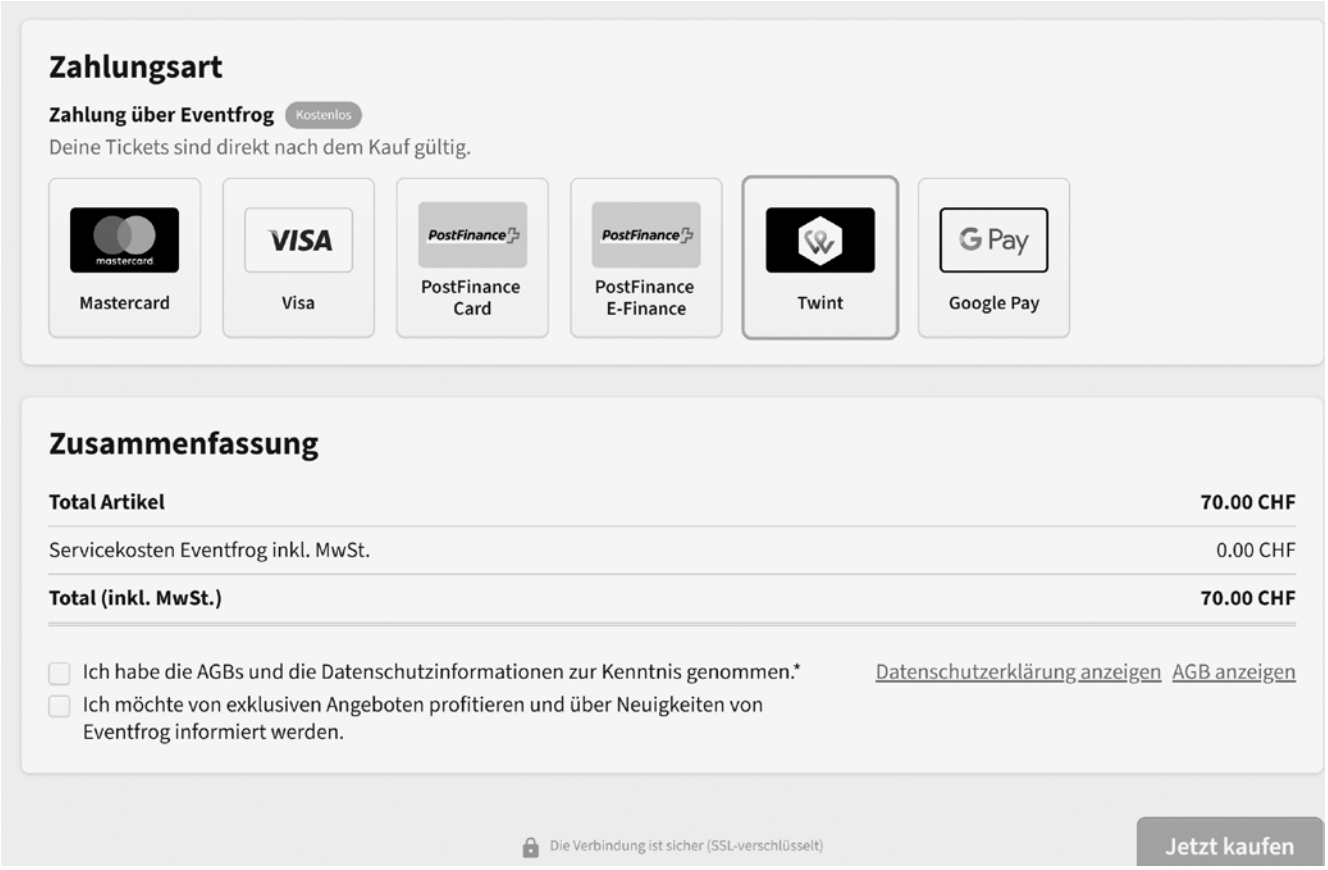
6. Im nächsten Schritt hast Du die Möglichkeit, das Ticket zu dir nach Hause schicken zu lassen. Diese Option bringt Gebühren mit sich, weshalb wir empfehlen, das Ticket per E-Mail zu erhalten und es auszudrucken oder auf dem Handy digital mitzunehmen. **Für den Einlass am 21. November ist das Ticket zwingend notwendig.**



7. Jetzt sollte das Ticket im Warenkorb angezeigt werden. Es wird automatisch eine Ticketversicherung **und** ein freiwilliger Beitrag hinzugefügt. **Beides** kann mit je einem Klick wieder entfernt werden und ist **nicht notwendig.** Falls Du am Veranstaltungstag krank bist oder zum Beispiel aufgrund eines Unfalls nicht teilnehmen kannst, kannst Du Dich ebenfalls an die E-Mail-Adresse events@ehemaligenverein.ch wenden und wir werden die Ticketkosten zurückerstatten.



8. Im letzten Schritt musst Du die Zahlungsart aussuchen und auf «Jetzt kaufen» klicken. Anschliessend bitte den Anweisungen zur Zahlung folgen.



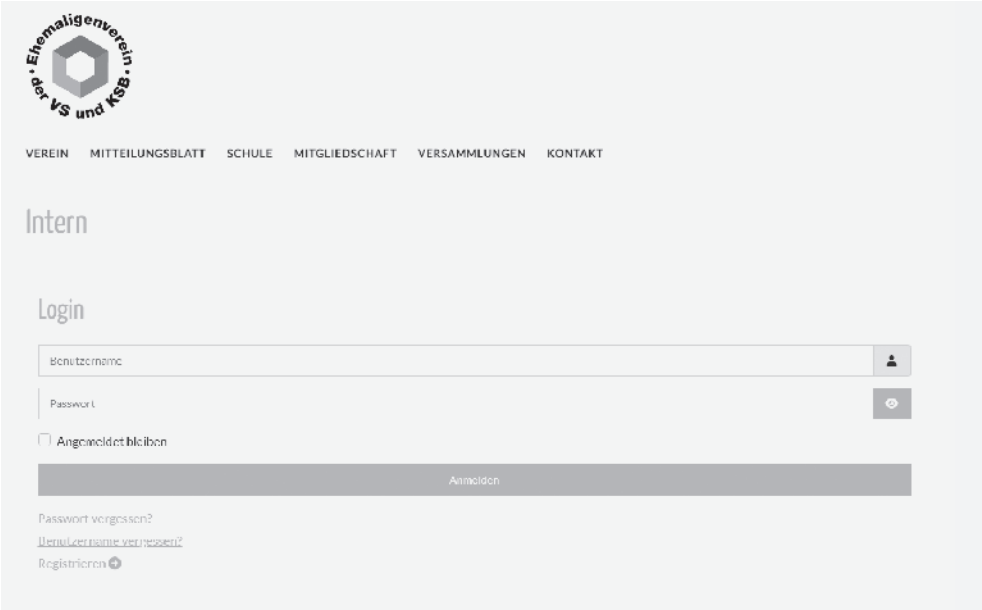
9. Nach der erfolgreichen Bezahlung sollte das Ticket per E-Mail in deinem Postfach erscheinen.

Anreise am Freitag und Übernachtung

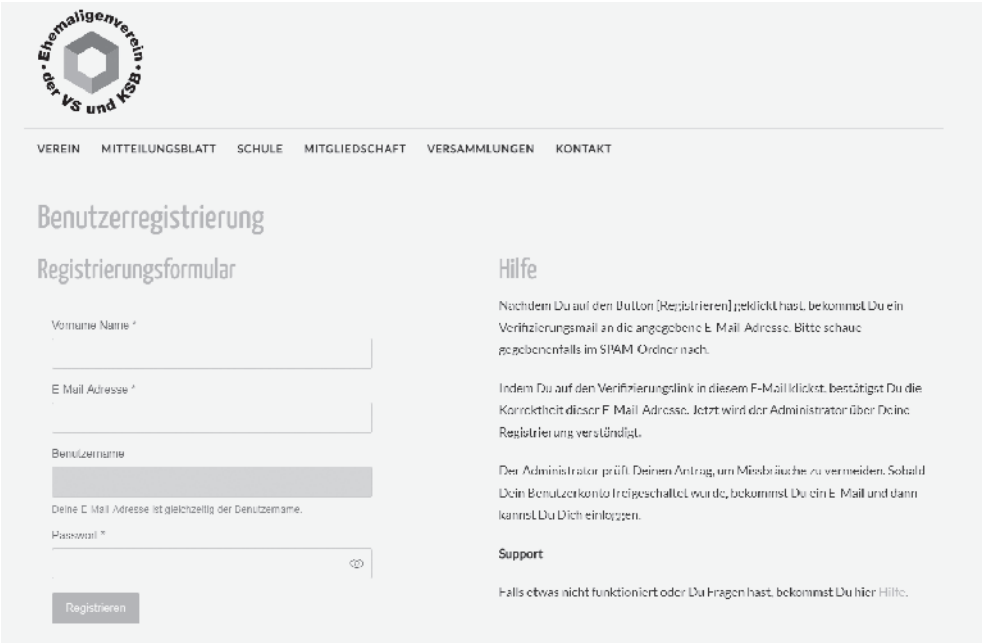
Wir bieten Euch die Möglichkeit an, bereits am Freitagnachmittag 20. November 2026 anzureisen und von Freitag auf Samstag im Hotel Säntis zu übernachten. Die Kosten für das Zimmer inklusive Frühstück gehen zulasten der einzelnen Teilnehmenden (Einzelzimmer CHF 171.–, Doppelzimmer CHF 262.–). Das Vorgehen zur Reservation ist dem obenstehenden Kapitel zu entnehmen.

Vorgehen für die Registrierung für den Zugriff auf Festschrift und Mitgliederverzeichnis

- Rufe die **URL** https://ehemaligenverein.ch/intern auf
- Klick auf «Registrieren»



- In der folgenden Maske Vorname, Name, E-Mail-Adresse und das gewünschte Passwort erfassen. Nach dem Klicken auf den Button «Registrieren» wird ein E-Mail mit einem Verifizierungslink an die angegebene E-Mail-Adresse gesendet.
- Sollte kein E-Mail ankommen, muss im Spam-Ordner nachgeschaut werden.
- Durch das anschliessende Anklicken des Links im E-Mail wird die Korrektheit der Registrierung, insbesondere der E-Mail-Adresse, bestätigt. Tut man das nicht, passiert nichts. Der Account wird dann nicht freigeschaltet.
- Nach der Freischaltung durch den Administrator von https://ehemaligenverein.ch/ wird ein Bestätigungs-E-Mail an die registrierte Person gesendet mit der Mitteilung, es sei jetzt möglich, sich einzuloggen.
- Anschliessend bitte die URL https://ehemaligenverein.ch/intern aufrufen und dort mit E-Mail-Adresse und dem zuvor gewählten Passwort anmelden.



Protokoll der 96. Vereinsversammlung des Ehemaligenvereins der VS und KSB vom Samstag, 22. November 2025 in der Lokremise in St. Gallen

von Yvonne Manser, Aktuarin

Dauer: 10.50 Uhr bis 12.30 Uhr
Anwesende: 130 Personen

1. Grusswort durch Raphael Mettan

Der Präsident Michael Bommer begrüsst die Anwesenden erstmalig als Präsident des Ehemaligenvereins zur Vereinsversammlung und leitet zum Grusswort von Raphael Mettan über. Er ist Geschäftsleitungsmitglied der Abraxas Informatik AG mit Hauptsitz in St. Gallen. Die Abraxas Informatik AG ist ein Dienstleistungsbetrieb mit rund 1000 Mitarbeitenden an acht Standorten in der Schweiz. Raphael Mettan spannt einen Bogen von der digitalen Herausforderung, über den hohen Fachkräftebedarf, zu den digitalen Services für die Kunden. Das heutige Arbeitsumfeld in der Verwaltung und in der gesamten Wirtschaft erfordert moderne Tools und Ablagesysteme. Durch Bildung in diesem Bereich kann die Wirtschaft sowie der Standort St. Gallen gestärkt werden. Nach diesen einleitenden Worten wünscht Raphael Mettan allen Anwesenden eine schöne Veranstaltung. Er wird unter Applaus mit einem Präsent verdankt.

2. Begrüssung durch den Präsidenten

Nach dem Grusswort ergreift der Präsident Michael Bommer wieder das Wort. Er eröffnet die Vereinsversammlung nun offiziell. Heute haben wir eine volle Agenda. Die umfangreiche Traktandenliste wird dennoch von den Anwesenden genehmigt. Insgesamt haben sich für heute 141 Personen angemeldet. Nach Abzug kurzfristiger Abmeldungen sind rund 130 Personen anwesend. Michael Bommer überbringt beste Grüsse vom ehemaligen Vereinspräsidenten Thomas Weber. Er weilt aufgrund eines von seinem Arbeitgeber organisierten Kurses im Ausland und musste sich für die heutige GV abmelden. Die Vereinsversammlung wird um 12.30 Uhr zu Ende sein, nach dem Apéro wird das gemeinsame Mittagessen um 13 Uhr beginnen. Die Jubilaren-Ehrung erfolgt danach um 15 Uhr. Etwa um 15.30 Uhr wird die Veranstaltung zu Ende sein.

3. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler ausgewählt werden Patricia Knill und Walter Trunz. Sie zählen 130 Anwesende.

4. Protokoll der Vereinsversammlung 2024 in Appenzell

Das Protokoll der letzten Vereinsversammlung ist im Mitteilungsblatt abgedruckt. Die Aktuarin Yvonne Manser hat das Protokoll verfasst, welches ohne Gegenstimme genehmigt wird. Anmerkungen und Korrekturen werden keine gemacht.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht 2024/2025 kann im Mitteilungsblatt nachgelesen werden. Ebenfalls ist dort der letzte Jahresbericht von Thomas Weber für das Vereinsjahr 2023/2024 abgedruckt. Der Präsident Michael Bommer geht kurz auf die wichtigsten Punkte in seinem Jahresbericht ein. Das Vereinsjahr 2024/2025 dauerte vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025. In dieser Zeit hielt der Vorstand zwei Sitzungen ab. Die Vereinsversammlung fand am 16. November 2024 in Appenzell statt.

In Zukunft möchte der Präsident anders mit der Reihenfolge der Publikation des Jahresberichts umgehen. Bisher wurde der Jahresbericht an der Vereinsversammlung durch den Präsidenten verlesen und von den Anwesenden abgenommen. Die Publikation erfolgte erst danach im Mitteilungsblatt. Neu wird der Jahresbericht direkt nach Abschluss des Vereinsjahres Ende Juni im Mitteilungsblatt veröffentlicht. Anschliessend wird der Jahresbericht an der Vereinsversammlung von den Anwesenden abgenommen. So kann das Vereinsjahr zeitnah abgeschlossen werden. Dies soll nun 2025 erstmalig umgesetzt werden. Michael Bommer hat die Reihenfolge in den Präsentationsfolien der Versammlung grafisch dargestellt. Er lässt über dieses Vorgehen abstimmen. Die Anwesenden nehmen den Vorschlag an. Die Vizepräsidentin Ewa Kressibucher lässt danach über den Jahresbericht des Präsidenten abstimmen. Die Anwesenden nehmen auch den Jahresbericht an.

An dieser Stelle wird den verstorbenen Vereinsmitgliedern gedacht. Michael Bommer weist auf einen Fehler im Mitteilungsblatt hin. Leider wurde eine Person fälschlicherweise auf der Liste der Verstorbenen geführt. Der Präsident entschuldigt sich dafür und erklärt, dass die Person persönlich kontaktiert wurde.

Die Würdigung von Anja Dogan konnte leider nicht mehr rechtzeitig in das Mitteilungsblatt aufgenommen werden. Michael Bommer würdigt den Rücktritt von Anja Dogan deshalb hier an der Vereinsversammlung nochmals. Er erinnert sich besonders an den Satz «Wir gestalten gemeinsam!», welcher in Anja Dogans Amtszeit stets sichtbar und spürbar war. Sie hat die KSB mit vollem Elan und vielen Ideen aktiv gestaltet. Anja Dogan hat ihre Aufgaben im Zusammenhang mit der

Umsetzung der Bildungsreform und dem erhöhten Praxisbezug im Unterrichtsplan erfolgreich umgesetzt. Sie wurde an der letzten Vereinsversammlung bereits vor ihrem Austritt Anfang Februar vom Ehemaligenverein dankend verabschiedet. Seit Februar 2025 ist nun Ulrike Gruber neue Rektorin der KSB. Sie war seit Sommer 2024 als Prorektorin und Lehrerin für Mathematik und Physik an der KSB angestellt und konnte nach erfolgreicher Einarbeitung das Amt als Rektorin übernehmen. Als Rektorin ist sie automatisch Mitglied des Ehemaligenvereinsvorstandes.

6. Neues aus der KSB St. Gallen, Rektorat

Die Rektorin Ulrike Gruber berichtet über Neues aus der Kantonsschule am Brühl. Das Kollegium besteht aktuell aus 72 Lehrpersonen, 16 Angestellten und 621 Schülerinnen und Schülern. In der Schulleitung fanden einige Wechsel statt. Sandro Woodtli ist seit nun fast zwei Jahren Prorektor und heute an der Vereinsversammlung anwesend. Am 1. Dezember 2024 ist Michaela Bosshard als Nachfolgerin von Jörn Steffen Prorektorin der IMS/WMS geworden. Sie ist heute ebenfalls an der Versammlung dabei. Seit August 2025 ist Christa Schürch als Nachfolgerin von Ulrike Gruber Prorektorin der FMS. Sie ist heute leider verhindert. Die Verwalterin Andrea Baumgartner ist schon länger an der KSB und auch an der Versammlung anwesend.

Die neuen Räumlichkeiten in den OLMA-Hallen konnten bezogen werden. Dieses Projekt wurde noch von Anja Dogan initiiert. Die Möbel sind aufgestellt und ein roter Teppich wurde in dem grossen Raum verlegt. Dieser Raum ermöglicht offene Unterrichtsgefässe sowie Gruppenarbeiten. Je nach Bedarf kann der Raum mit Vorhängen unterteilt werden. Für Einzelarbeiten oder Besprechungen in Kleingruppen sind Holzboxen aufgestellt worden.

Christa Schürch hat einen Film mit Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern zu den neuen Räumlichkeiten erstellt. Diesen Film zeigt uns Ulrike Gruber. Die Reaktionen sind meist positiv und die Räumlichkeiten bieten eine Abwechslung zum normalen Schulalltag. Die Handlungskompetenzen sollen gefördert werden. Der berufspraktische Unterricht wird immer wichtiger und Lerncoachings werden angeboten. Das momentan auf Eis gelegte Projekt mit den Geschäftsstellen soll überarbeitet und wieder aktiviert werden. In Zukunft sollen kleinere Projekte mit kleinschrittigerem Lernerfolg gestartet werden. Die KSB leistet ihren Beitrag zum Entlastungspaket des Kantons, indem sie den geplanten Bildungsgang der WMS zu «Digital Business» momentan sistiert hat und erst in einigen Jahren neu lancieren wird. Auch die seit 2017 geführte Informatikmittelschule steht unter Druck, da dieser Bildungsgang im Kanton an fünf Standorten angeboten wird. Zunächst waren die Klassen gut besucht, doch die Schülerzahlen haben kontinuierlich abgenommen. Unterstützt wird die KSB mit Know-how von der Gewerblichen Berufsbildungsschule. Der Fachkräftemangel ist auch hier spürbar. Die KSB hofft, dass die Informatikmittelschule an einem Ort zentral zusammengeführt werden kann. Die KSB bietet die nötige Infrastruktur dazu an.

Ulrike Gruber bedankt sich beim Vorstand und dem Verein für die gute Zusammenarbeit mit ihr und der KSB. Besonders geschätzt wird die finanzielle Unterstützung für den Schneesporttag und die Preise für Absolventinnen und Absolventen mit besonders guten Leistungen bei den Abschlussprüfungen.

7. Bericht Zusammenarbeit Geschäftsstelle

Michael Bommer übernimmt wieder und berichtet über die gut angelaufene Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern der WMS in der Geschäftsstelle Ehemaligenverein und stellt die Organisation und die Prozesse vor. Deshalb wird der Entscheid der Schulleitung sehr bedauert, die Geschäftsstellen vorerst nicht weiterzuführen. Der Vorstand versteht andererseits jedoch auch die Beweggründe und hofft, dass nach einer Überarbeitung die Zusammenarbeit im Schuljahr 2026/2027 bald wieder aufgenommen werden kann. Die Schüler:innen der Geschäftsstelle können heute leider nicht an der Vereinsversammlung anwesend sein. Gerne hätte der Vorstand sich persönlich bei ihnen bedankt.

8. Kassa- und Revisorenbericht

Die Kassierin Barbara Scheu präsentiert den Kassabericht. Abschluss und Budget, der Vermögensausweis sowie der Revisorenbericht sind im Mitteilungsblatt auf Seite 12 abgedruckt. In der Powerpoint-Präsentation zeigt Barbara Scheu Aufwand und Ertrag auf.

Die Einnahmen durch Mitgliederbeiträge nehmen weiter ab, obwohl diesmal im Mitteilungsblatt bereits auf dem Titelblatt der Einzahlungsschein mit QR-Code erwähnt wird. Die Spenden sind jedoch gleichgeblieben. Auch die Vorstandsentschädigung sowie die Ausgaben für die Versammlung sind auf dem gleichen Niveau wie in den Vorjahren.

Auf die Entwicklung des Unterstützungsfonds wird eingegangen. Die Spenden der Vereinsmitglieder werden hauptsächlich zur finanziellen Unterstützung von Schülerinnen und Schülern für Nachhilfe und Sprachaufenthalte, kulturelle und sportliche Anlässe sowie Auszeichnungen aufgewendet.

Barbara Scheu lässt über den Kassabericht abstimmen. Der Bericht wird angenommen.

Richard Ritter von der Geschäftsprüfungskommission verliest den Revisorenbericht und empfiehlt der Kassierin Barbara Scheu Entlastung zu erteilen für die sauber geführte Buchhaltung. Richard Ritter und Lucia Gobat-Policante haben die Rechnung revidiert und als korrekt eingestuft. Die Schulverwalterin Andrea Baumgartner hat den Unterstützungsfonds ebenfalls sauber geführt und alle Belege ordentlich verbucht. Der Revisorenbericht wird einstimmig angenommen.

Michael Bommer bedankt sich herzlich bei Barbara Scheu und Richard Ritter.

9. Festlegung des Jahresbeitrags

Der Präsident empfiehlt nach kontroverser Diskussion innerhalb des Vorstands den Jahresbeitrag von 23 auf 33 Franken pro Vereinsjahr anzuheben. Der Beitrag ist, wie im Mitteilungsblatt erwähnt, seit vielen Jahren unverändert geblieben. Die Mitgliederbeiträge sind rückläufig und die Vereinsrechnung schliesst in den letzten Jahren negativ. Das Vereinsleben hingegen wird teurer und mit dem 100-Jahr-Jubiläum im nächsten Jahr wird die GV wiederum teurer als sonst ausfallen. Um diese künftigen Herausforderungen wahrzunehmen und die jüngeren Schuljahrgänge besser in den Verein einbinden zu können, wird eine Erhöhung als sinnvoll eingestuft. Die Beiträge können weiterhin aufgerundet werden, um dem Unterstützungsfonds Spenden zukommen zu lassen. Ursi Zweifel meldet sich und spricht sich klar für eine Annahme der Erhöhung aus, welche in vollem Umfang dem Verein und den Kernaufgaben zugutekommt. Der Vereinspräsident lässt abstimmen. Die Erhöhung wird angenommen.

10. Wahlen

Heute wird Richard Ritter nach langjähriger Tätigkeit als Rechnungsrevisor aus dem Vorstand verabschiedet und erhält als Abschiedsgeschenk einen Gutschein.

In diesem Jahr finden die Gesamterneuerungswahlen des Vorstandes statt. Folgende Zusammensetzung für den Vorstand wird für die Jahre 2025-2028 vorgeschlagen: Michael Bommer als Präsident, Ewa Kressibucher als Vizepräsidentin, Ulrike Gruber als Rektorin der KSB, Yvonne Manser als Aktuarin, Barbara Scheu als Kassierin mit Rücktritt per Ende 2026, Arnold Roth als Mutationsführer, Thomas Weber als Redaktor, sowie Lucia Gobat-Policante und Thomas Waldner als Rechnungsrevisoren. Die einzige Neuwahl betrifft Thomas Waldner als Ersatz für Richard Ritter in der GPK. Er konnte bei der letzten Revision als Beobachter dabei sein. Der gesamte Vorstand wird einstimmig bestätigt. Somit sind diese Personen für die Legislaturperiode von drei Jahren gewählt.

Die Rekrutierung neuer Vorstandsmitglieder ist schwierig. Die Nachfolge im Kassieramt ist noch nicht gesichert, da im Moment keine Freiwilligen zur Verfügung stehen. Falls sich niemand zur Verfügung stellt und sich keine andere Lösung in Zusammenarbeit mit der Schule ergibt, muss das Kassieramt mit zusätzlichen Kosten ausgelagert werden. Auch Arnold Roth und Thomas Weber werden sich mittelfristig aus dem Vorstand zurückziehen. Deshalb ruft Michael Bommer die Anwesenden auf, sich freiwillig zu melden oder geeignete Personen vorzuschlagen.

11. Anpassungen Statuten

Michael Bommer schlägt eine Anpassung der Statuten vor. Bei Artikel 6 soll die beitragsfreie Mitgliedschaft für Schulabgänger neu auf 1 Jahr herabgesetzt werden. Früher waren es 3 Jahre. Durch diesen beitragsfreien Zeitraum konnte keine bessere Bindung an den Ehemaligenverein erzielt werden, andere Massnahmen werden dazu eingeführt. Artikel 9 kommt neu hinzu. Dort wird der Datenschutz in den Statuten verankert. Der EV wird in Zukunft mehr digital arbeiten, die Speicherung und Bearbeitung von Mitgliederdaten muss deshalb professionell und sicher möglich sein. Michael Bommer stellt sich als Datenschutzbeauftragter zur Verfügung. Geplant ist ein Verzeichnis der Bearbeitungs-Tätigkeiten. Artikel 18 wird neu zu Artikel 19. Darin ist geregelt, dass die GPK nur noch aus 2 Mitgliedern bestehen soll und nicht wie bisher aus 3. Diese Anpassung erfolgt, da schon seit längerer Zeit nur noch 2 Personen in der GPK sind. 3 Personen in der GPK wird als unrealistisch erachtet, da die Suche für Vorstandsmitglieder schon schwierig genug ist.

Die Anpassungen der Statuten werden mit einigen Enthaltungen von der Mehrheit angenommen.

12. Bestimmung Tagungsort 2026

Als Tagungsort für die Vereinsversammlung 2026 zum 100-Jahr-Jubiläum des EV wird die Kombination Säntis/Schwägalp vorgeschlagen. 2026 wird die Säntis-Schwebebahn erneuert. Die Bahn soll im Spätherbst 2026 wieder fahren. Deshalb ist noch unklar, ob wir im November auf den Säntis fahren können. Aus diesem Grund hat der Vorstand als «Plan B» die Schwägalp vorgesehen. Das Datum wird auf den Samstag, 21. November 2026 fallen und nicht wie angekündigt auf den 14. November 2026. Am 14.11. ist bereits eine andere grössere Gruppe angemeldet. Die Jubiläums-GV wird mit der Versammlung im gewohnten Rahmen starten, danach ist ein Apéro und Lunch vorgesehen. Am Nachmittag findet der Festakt statt. Die Anreise wird bereits am Freitagabend möglich sein, einige Hotelzimmer stehen zur Verfügung, die Teilnehmerzahl ist durch die Räumlichkeiten begrenzt. Ein Shuttle-Service wird angeboten. Am Festakt wird ein Komiker auftreten und ein Wettbewerb und Quiz soll durchgeführt werden. Geplant ist auch eine Festschrift. Der Präsident Michael Bommer hat zusammen mit Ewa Kressibucher und Barbara Scheu im Vorstand das OK gebildet. Sie haben mit der Detailplanung und den inhaltlichen Arbeiten bereits begonnen. Für den Festakt und die Festschrift wird noch Material gesucht. Der Präsident nimmt gerne Vorschläge auf. Alle Anwesenden sind mit der Organisation der Jubiläumsveranstaltung einverstanden.

13. Verschiedenes und allgemeine Umfrage

Unter Verschiedenes führt Michael Bommer aus, dass der Vorstand die Schülerinnen und Schüler durch neue Aktivitäten wieder stärker an den Verein binden möchte. Unter anderem durch die Vereinsversammlung und über das Mitteilungsblatt und die Festschrift mit dem Motto «100 Jahre EV». In der St. Laurenzenkirche in St. Gallen findet nächstes Jahr am 30. April 2026 um 19.30 Uhr ein Konzert der Schülerinnen und Schüler statt, zu welchem die Mitglieder des Ehemaligenvereins herzlich eingeladen sind. Das Einschreibeformular wird auf der Website des EV aufgeschaltet. Dann ist geplant, dass die Schulabgängerinnen und -ab-

gänger eine Urkunde zur Aufnahme in den EV erhalten. Gleichzeitig werden die besten Schulabgängerinnen und -abgänger eine Einladung als Ehrengast für die nächste Vereinsversammlung erhalten. Die Klassenbesten können ihre Arbeit an der Vereinsversammlung vorstellen und werden für das Mitteilungsblatt interviewt und können ihr Endprodukt auf der EV-Website und im Mitteilungsblatt veröffentlichen. Am Sporttag der KSB werden Trinkflaschen mit dem EV-Logo verteilt. Das Jahresprogramm wird auf der Website des EV publiziert. Die Anwesenden sind damit einverstanden.

Michael Bommer macht auf die Teilnahme an der Umfrage zum Ehemaligenverein auf der Website via QR-Code aufmerksam, welche bis Ende 2025 aktiv ist. Die Auswertung und Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt 2026 auf der Website und im Mitteilungsblatt.

Michael Bommer schlägt vor, dass ab jetzt alle im Ehemaligenverein per «Du» sein sollen. Dies war bis jetzt nicht abschliessend geregelt und das «Du» soll auch in der Kommunikation im Mitteilungsblatt verwendet werden. Die Anwesenden stimmen zu.

Heute findet eine Weltpremiere statt. Das neue Logo des EV wird rechtzeitig vor dem Jubiläum vorgestellt. Grafisch stellt das Logo eine weitere Annäherung zur Schule und zum KSB-Logo dar. Die Vereinsversammlung nimmt das neue Logo an. Ab 1. Januar 2026 wird das Logo offiziell verwendet.

Michael Bommer führt zum Schluss eine allgemeine Umfrage bei den Anwesenden durch. Dabei werden keine Wortmeldungen gemacht.

14. Nabucco

Das Vereinslied wird von Tabea Manzin am Klavier gespielt. Sie ist Musiklehrerin an der KSB. Unterstützt wird sie diesmal von ihrem Lehrerkollegen Michael Schläpfer und einer Sängerin und einem Sänger der KSB Singers. Michael Schläpfer bittet die Anwesenden aufzustehen und mitzusingen. Nach einem kurzen Einsingen wird das Lied des Gefangenen-Chors aus Nabucco angestimmt. Danach leitet Michael Bommer zum Abschluss der Vereinsversammlung über.

15. Dank und Schluss der Versammlung

Zu diesem Traktandum werden keine Wortmeldungen gemacht, der Präsident bedankt sich herzlich für die Vereinsversammlung und beendet sie offiziell. Das Tagesprogramm geht wie folgt weiter: Die Anwesenden begeben sich zum Apéro im Nebenraum des Saals in der Lokremise. Das Mittagessen findet anschliessend ab 13 Uhr im Versammlungssaal statt. Die Jubilaren-Ehrung wird nach dem Mittagessen etwa um 15 Uhr durchgeführt.

3048 Worblaufen, 29. November 2025

Yvonne Manser, Aktuarin

Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2025/2026

von Michael Bommer, Präsident Ehemaligenverein

Vereinsversammlung 2025

Höhepunkt des Vereinsjahres war die Versammlung, die wir 22. November 2025 in der Lokremise in St. Gallen durchführten. Im offiziellen Teil standen mit der Neuwahl des Gesamtvorstandes für die Legislaturperiode von 2025 bis 2028, einigen Statutenänderungen, der Anpassung des Mitgliederbeitrages von 23.– auf 33.–/Jahr sowie neuen Aktivitäten zur Annäherung von Schüler:innen und Ehemaligenverein einige knackige Themen auf der Agenda. Die einleitenden Ausführungen von Raphael Mettan, Geschäftsleitungsmitglied der Abraxas Informatik AG, zeigten eindrücklich auf, wie sich der Fachkräftemangel in der Informatikbranche auswirkt. Auch deshalb hat die Unterstützung der Schule und insbesondere der Schüler:innen durch den Ehemaligenverein ein grosse Bedeutung. Es gilt, Brücken zu bauen zwischen den Beteiligten und das Netzwerk für die Schul-Absolventen weiterhin zu pflegen. Da man es sich nach erfolgreicher Arbeit gut gehen lassen soll, genossen wir anschliessend ein feines Menu und einen guten Tropfen aus dem reichhaltigen Weinkeller der Lokremise. Es war eine Freude, die Jubilaren-Ehrung mit Handschlag und Geschenküberreichung zu gestalten.

Medien und Finanzen

Auf Basis der Mitglieder-Umfrage vom Herbst 2025 arbeiten wir am Ausbau unseres Informationsangebots. Die Webseite wurde im Winter einer Frischzellenkur unterzogen und bietet neu u.a. aktuelle Neuigkeiten rund um den Verein. Dem Zeitgeist entsprechend werden wir künftig auch in LinkedIn und Instagram präsent sein.

Vor einigen Jahren haben wir für die Begleichung des jährlichen Mitgliederbetrags auf den QR-Code umgestellt. Noch haben nicht alle Mitglieder diesen QR-Code gefunden. Infolgedessen erhielten im Frühling 2026 gut 1600 Vereinsmitglieder eine freundliche Zahlungserinnerung. Die Rückmeldungen zeigen, dass vielen Schulabgänger:innen nicht bewusst ist, mit dem Austritt aus der KSB Mitglied des Ehemaligenvereins zu werden. Entsprechend sind diverse Kündigungen erfolgt. Neu gehen wir die Schulabgänger:innen vor den Abschlussprüfungen aktiv an und holen den Entscheid ein, ob eine Mitgliedschaft gewünscht ist.

Vorstandssitzungen

Der Vorstand hat sich im letzten Vereinsjahr zu zwei Sitzungen getroffen, um die aktuellen Geschäfte zu besprechen und die Jubiläumsaktivitäten wie Festschrift sowie insbesondere die Vereinsversammlung 2026 vorzubereiten.

Zusammenarbeit mit der KSB

Der Ehemaligenverein konnte die Kanti am Brühl wiederum mit einem anständigen Batzen unterstützen. Vorstand und Rektorat sowie Verwaltung sind ständig in Kontakt. Wir danken der KSB für die Unterstützung!

Zum Ende möchte ich mit dem Ende meines ersten vollständigen Vereinsjahres als Präsident des Ehemaligenvereins meinen Dank aussprechen:

- *an Euch alle, werte Vereinskameradinnen und Vereinskameraden, Ihr ermöglicht durch Eure Beiträge und Eure Unterstützung, dass wir als Verein vorankommen;*
- *an die KSB unter der Leitung von Rektorin Ulrike Gruber;*
- *an meine Kolleginnen und Kollegen im Vereinsvorstand, die sich über das Vereinsjahr sehr engagiert für die Belange der Mitglieder und des Ehemaligenvereins einsetzen.*

Ich freue mich, mit Euch allen das nächste Vereinsjahres zu gestalten!

Besten Dank für Eure Aufmerksamkeit!

Wilen bei Wil, 30. Juni 2026

Vorgehen Aufnahme von Schulabgängern in Ehemaligenverein

Von Michael Bommer, Präsident Ehemaligenverein

Präsident M. Bommer begrüsst die neuen Mitglieder (Photo: Salem).

Ehemaligenverein der VS und KSB

Mitgliedschafts-Urkunde

Mit dem erfolgreichen Abschluss an der Kantonsschule am Brühl St. Gallen wird

Peter Muster

als Mitglied in den **Ehemaligenverein der Verkehrsschule und Kantonsschule am Brühl St. Gallen** aufgenommen.

Der Verein verfolgt als oberstes Ziel die Unterstützung der Schule und insbesondere der Schülerinnen und Schüler. Mit dieser Mitgliedschaft bleibt die Verbundenheit zur Schule, zu aktiven und ehemaligen Schülerinnen und Schülern sowie zum wertvollen Netzwerk des Vereins erhalten. Die Mitgliedschaft umfasst unter anderem das Stimmrecht bei der jährlichen Versammlung des Vereins.

Im ersten Jahr schenkt Dir der Ehemaligenverein den Mitgliederbeitrag und Du bist für ein Jahr Freimitglied. Ab dem 2. Jahr beträgt der Mitgliederbeitrag pro Jahr CHF 33.--. Nach Ablauf des ersten Jahres wird die Freimitgliedschaft automatisch in eine Aktivmitgliedschaft überführt, sofern kein schriftliches Austrittsgesuch erfolgt.

Wir freuen uns, Dich im Netzwerk der Ehemaligen willkommen zu heissen und wünschen Dir für Deine Zukunft viel Erfolg.

St. Gallen, 02. Juli 2026

Der Präsident

Michael Bommer

Ehemaligenverein der VS und KSB | Notkerstrasse 20 | CH-9000 St. Gallen
https://ehemaligenverein.ch | info@ehemaligenverein.ch

Aus aktuellem Anlass möchten wir an dieser Stelle transparent ausführen, wie die Aufnahme der jeweils im Sommer aus der KSB austretenden Schulabgänger in den Ehemaligenverein erfolgt.

Der Ehemaligenverein wünscht sich, dass mit Abschluss der Schulzeit an der KSB möglichst viele Schüler:innen in den Ehemaligenverein eintreten.

Die Mitgliedschaft wird mit einer Urkunde dokumentiert, die die Eintretenden im Rahmen der Abschlussfeier erhalten.

Die Mitgliedschaft umfasst unter anderem das Stimmrecht bei der jährlichen Versammlung des Vereins. Im ersten Jahr schenkt der Ehemaligenverein den Eintretenden den Mitgliederbeitrag und diese sind für ein Jahr Freimitglied. Ab dem 2. Jahr beträgt der Mitgliederbeitrag pro Jahr CHF 33.–. Nach Ablauf des ersten Jahres wird die Freimitgliedschaft automatisch in eine Aktivmitgliedschaft überführt, sofern kein schriftliches Austrittsgesuch erfolgt.

Die Statuten des Ehemaligenvereins sind unter dem folgenden Link einsehbar:
https://ehemaligenverein.ch/images/mitgliedschaft/vev-statuten-2025-11-22.pdf

Informationen zu Datenschutz und Daten-Bearbeitungstätigkeiten des Ehemaligenvereins sind dem folgenden Link zu entnehmen:
https://ehemaligenverein.ch/images/home/vev-verzeichnis-der-bearbeitungstaetigkeiten.pdf

Verstärkung gesucht

Wir suchen im Vorstand weiterhin Verstärkung im Bereich **Medienarbeit/Redaktion.** Hast Du selbst Lust und Zeit, Deine Kenntnisse und Fähigkeiten einzubringen oder kennst Du jemanden, der diese Anforderungen erfüllt?

Dann melde Dich unverbindlich bei Michael Bommer, Kirchweg 2a, 9535 Wilen bei Wil, Tel. 079 543 46 65, praesidium@ehemaligenverein.ch.

Ersatzwahl Kassierin

von Michael Bommer, Präsident Ehemaligenverein

Liebe Vereinskameradinnen und Vereinskameraden

Anlässlich der mit der letzten Vereinsversammlung im November 2025 vorgenommen Neuwahl des Gesamtvorstandes für die Legislaturperiode von 2025 bis 2028 hatte ich Euch darüber informiert, dass unsere langjährige Kassierin Barbara Scheu mit der kommenden Vereinsversammlung im November 2026 von ihrem Amt zurücktreten wird.

Nach einer langwierigen und hürdenreichen Suche freut es mich ausserordentlich, dass wir mit **Madelyn Tross** eine geeignete Nachfolgerin gefunden haben. Madelyn hat im Sommer 2025 ihre schulische Ausbildung an der KSB erfolgreich und mit Auszeichnung abgeschlossen. Neben der Sicherstellung der wichtigen Kassier-Funktion erhalten wir mit Madelyn zudem im Vorstand eine Verbindungsperson zur jungen Generation, was für mich von enormer Wichtigkeit für unsere zukünftigen Aktivitäten ist. Ich bin mir sicher, dass Ihr Madelyn in allen Belangen unterstützen und ihren Einstieg angenehm gestalten werdet. Besten Dank für Eure Zustimmung zu diesem Vorschlag an der Mitgliederversammlung 2026.

Übergabe der Finanzen ... (erstellt mit KI)

Der abtretenden Kassierin **Barbara Scheu** möchte ich für die langjährige und überaus kompetente Unterstützung im Ehemaligenverein-Vorstand danken. Neben ihrer überaus professionellen und zielorientierten Arbeitsweise hat mich an ihr auch immer ihre menschliche, humorvolle und gesellige Art beeindruckt.

Umfrage Ehemaligenverein 2025

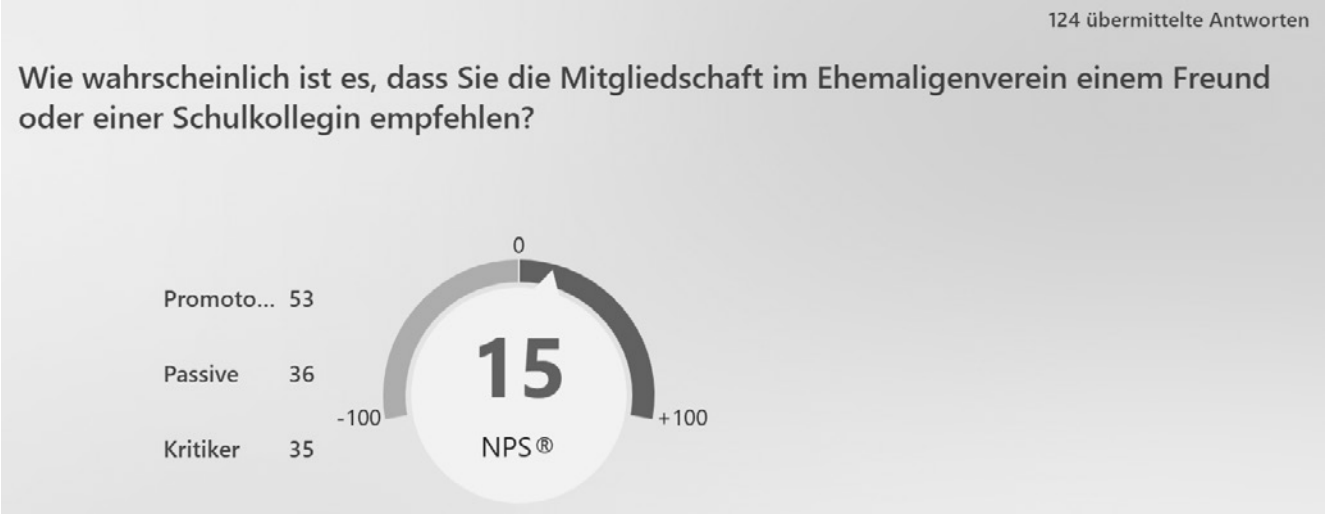
von Thomas Weber, Redaktor Ehemaligenverein

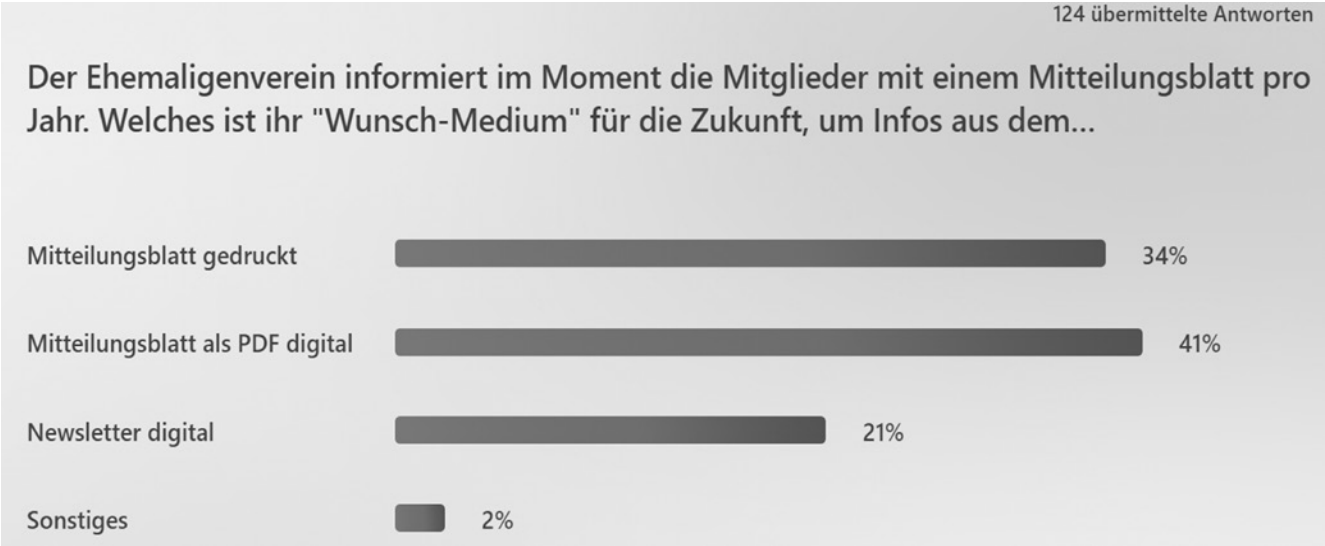
Gerne geben wir Euch Rückmeldung zur Umfrage aus dem letzten Mitteilungsblatt.

Wir danken allen, die mitgemacht haben und werden bei Gelegenheit erneut auf diese Weise Eure Meinungen abholen und versuchen den «Puls zu fühlen».

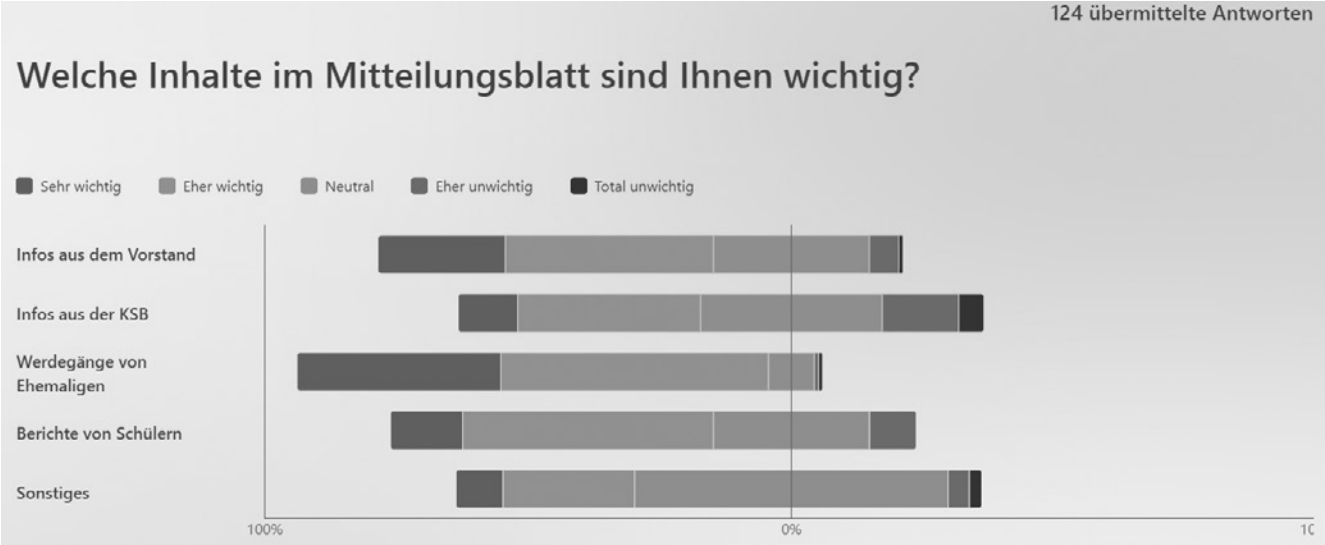
Resultate

- 124 Antworten bis 31. Dezember 2025
- 110 E-Mail-Adressen gewonnen

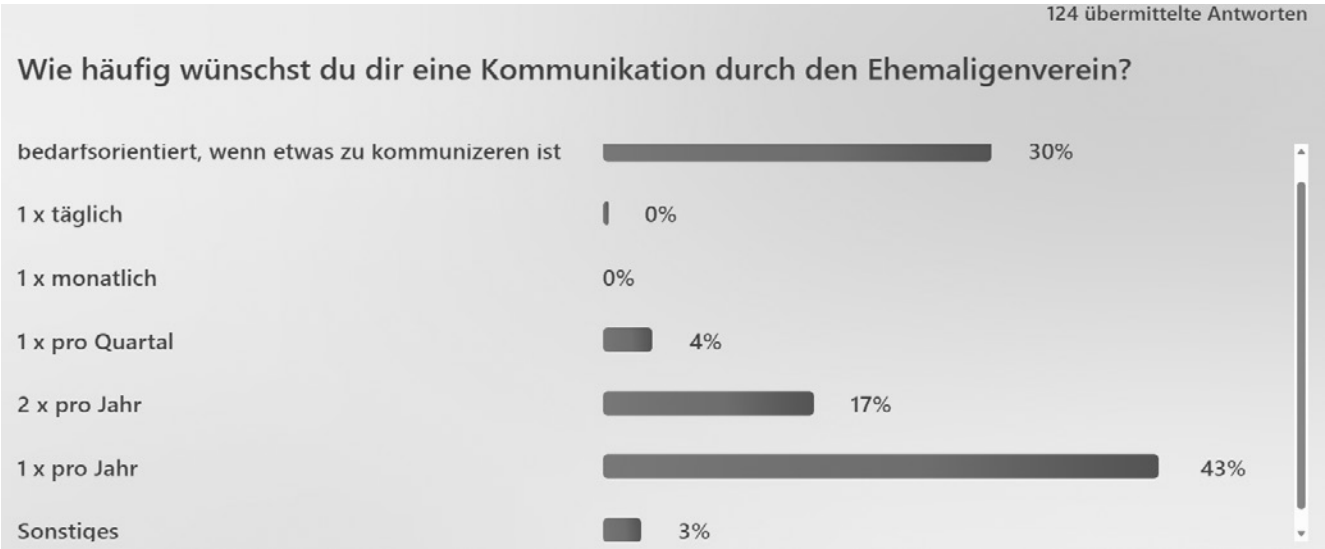




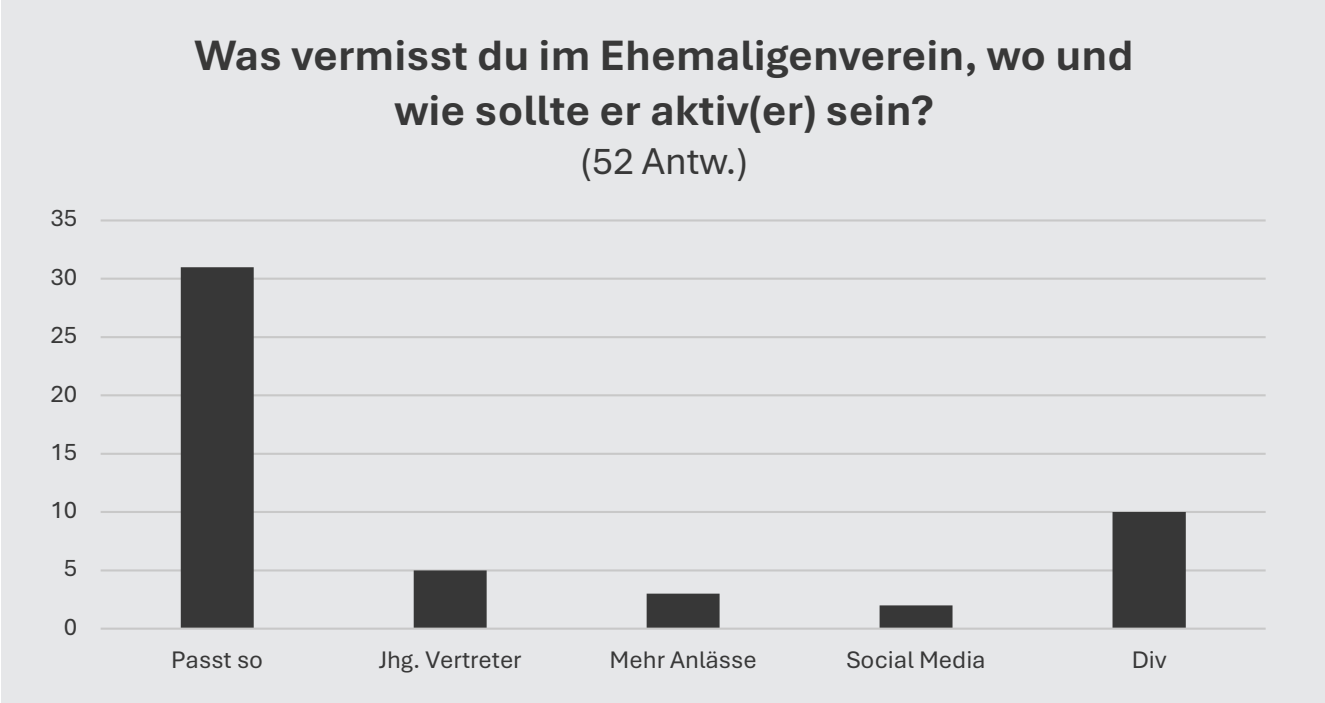
124 übermittelte Antworten
Wie lesenswert finden sie die aktuelle Ausgabe des Mitteilungsblattes?
3.85
1 %
5 %
20 %
50 %
21 %


124 übermittelte Antworten
Welche Inhalte im Mitteilungsblatt sind Ihnen wichtig?
Sehr wichtig
Eher wichtig
Neutral
Eher unwichtig
Total unwichtig
Infos aus dem Vorstand
Infos aus der KSB
Werdegänge von Ehemaligen
Berichte von Schülern
Sonstiges
100%
0%

124 übermittelte Antworten
Wie soll der Verein auf Social Media tätig werden?
43%
Website
30%
Social Media Kanal ist gar nicht notwendig
12%
Sonstiges
9%
Instagram
6%
Facebook


124 übermittelte Antworten
Wie häufig wünschst du dir eine Kommunikation durch den Ehemaligenverein?
bedarfsorientiert, wenn etwas zu kommunizieren ist
30%
1 x täglich
0%
1 x monatlich
0%
1 x pro Quartal
4%
2 x pro Jahr
17%
1 x pro Jahr
43%
Sonstiges
3%

124 übermittelte Antworten
Wie attraktiv finden Sie die Webseite www.ehemaligenverein.ch ?
3.45
1 %
3 %
47 %
43 %
4 %


Was vermisst du im Ehemaligenverein, wo und wie sollte er aktiv(er) sein?
(52 Antw.)
35
30
25
20
15
10
5
0
Passt so
Jhg. Vertreter
Mehr Anlässe
Social Media
Div

Abschluss und Budget

	IST 2024/2025	IST 2025/2026	Δ Vorjahr	Budget 2026/2027
Ertrag				
Mitglieder Jahresbeiträge	25’576	36’063	10’487	35’700
Bankzinsen	31		–31	
Total Ertrag	25’607	36’063	10’456	35’700
Aufwand				
Mitteilungsblatt	–13’106	–13’486	–381	–12’000
Vereinsversammlung	–10’904	–16’767	–5’863	–13’000
EDV Unterhalt (Hard-/Software)	–1’276	–3’635	–2’359	–1’500
Marketing: Apéro Schlussfeier	–5’000	–5’055	–55	–5’000
Mitgliederverzeichnis			–	–
Verwaltung	–4’122	–7’552	–3’430	–2’000
Entschädigung Vorstand	–2’100	–2’100	–	–2’200
Veränderung Rückstellungen				
– Mitgliederverzeichnis/Verzeichnisse			–	
– EDV-Anlage			–	
– neue Homepage		2’000	2’000	
Total Aufwand	**–36’508**	**–46’596**	**–10’089**	**–35’700**
Erfolg	**–10’900**	**–10’533**	**367**	**–**

Vermögensausweis

	IST 2024/2025	IST 2025/2026
Aktiven		
Postkonto	155’837	140’784
Transitorische Aktiven	–	1’034
EDV-Anlage	1	1
E-Deposito-Kto Postfinance	–	–
Total Aktiven	**155’838**	**141’819**
Passiven		
Transitorische Passiven	13’800	19’221
Unterstützungsfonds VeDVW	28’186	21’280
Rückstellungen Formulare/Verzeichnisse	6’100	6’100
Rückstellungen EDV	8’810	8’810
Rückstellungen neue Homepage	2’000	–
Reinvermögen	107’840	96’941
Erfolg	–10’900	–10’533
Total Passiven	**155’838**	**141’819**
Unterstützungsfonds		
Bestand Vorjahr	30’652	28’186
Spenden aktuelles Vereinsjahr	8’244	10’394
Verwendung Lernstudio	–2’710	–6’900
Überweisung an KSB	–8’000	–10’400
neuer Bestand	**28’186**	**21’280**

Bericht der Rechnungsrevisoren

Als Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission haben wir gemäss den Bestimmungen der Statuten des Ehemaligenvereins der VS und KSB die auf den 31. Mai 2026 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir haben festgestellt, dass die Rechnung sauber und sorgfältig geführt wurde, die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen und das Vermögen nachgewiesen ist. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ausgabeüberschuss von CHF 10’533.– ab. Des Weiteren konnten CHF 10’400.– dem Unterstützungsfonds der KSB eingezahlt werden. Das Vereinsvermögen per 31. Mai 2026 beträgt CHF 96’941.–.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir die vorliegende Jahresrechnung 2025/2026 zu genehmigen, der Kassierin und dem übrigen Vorstand Entlastung zu erteilen.

Für die Geschäftsprüfungskommission:

Lucia Gobat, Thomas Waldner

Studen, Abtwil, 22. Juni 2026

Mitgliederbewegungen im Vereinsjahr 2024/2025

Mitgliederbestand am 31. Mai 2025			**3230**
Eintritte:	AbsolventInnen Kantonsschule am Brühl	73	
	Lehrer	3	
	Aus früheren Jahrgängen	5	**81**
			3311
Austritte:	Ordentliche Austritte	168	
	Todesfälle	30	
	Aufenthalt unbekannt	35	
	Beitrag über 3 Jahre nicht bezahlt		**233**
Mitgliederbestand am 31. Mai 2026			**3078**
Abnahme		152	

8640 Rapperswil, 12. Juni 2026 Euer Mutationsführer

Arnold Roth

Unsere Verstorbenen im Vereinsjahr 2025/2026

~~Akdoganbulut Cenk~~	~~St. Gallen~~	~~GWE~~	~~2006–10~~
Bauer René	Rüfenacht	E	1954–56
Benz Bruno	Marbach SG	P	1954–56
Beusch Matheus	Ittigen BE	E	1957–59
Bivetti Walter	Hinwil	P	1965–67
Bosshart Hans	Niederhasli	E	1951–53
Bourlod Kurt	Reutlingen	E	1952–54
Campanini Luciano	Dongio	P	1940–42
Clopath Jakob	Zillis	P	1948–50
Eigenmann Christoph	Bernhardzell	Pa	1980–82
Fehr Elmar	Widnau	P	1957–59
Früh Andreas	Hüntwangen	ZF	1969–71
Galfetti Giuseppe	Killwangen	P	1949–51
Hintermann Max	Bolligen	P	1947–49
Maager Max	Hombrechtikon	E	1967–69
Mayer Beda	Wil SG	ZTT	1949–51
Neukomm Hans Rudolf	Widen	P	1945–47
Nüesch René	Zürich	ZF	1968–70
Peczinka Erwin	Dübendorf	P	1951–53
Pfeiffer Hannes	Adliswil	P	1950–52
Pfeiffer Willi	Eglisau	E	1950–52
Scherrer Werner	Niederurnen	E	1951–53
Schlegel Werner	Rorschacherberg	E	1956–58
Schmid Kurt	Abtwil SG	E	1968–70
Stalder Jules	Altstätten	E	1957–59
Suhner Werner	Solduno	L	1967–69
Vetsch Dieter	St. Gallen	ZTT	1952–54
Vogt Remo	Balzers	P	1970–72
Yilmaz Sinem	St. Gallen	DFP	2013–16
Zellweger Ernst	Au SG	Z	1947–49

In Pompei mit der 2FI

von Joel Zülle, Lehrer KSB

Kaum eine Region Europas vereint Gegensätze so eindrücklich wie die Gegend rund um den Vesuv. Der Vulkan, der vor fast 2000 Jahren ganze Städte auslöschte, schafft bis heute die Grundlage für neues Leben. Seine Asche konservierte Pompei und **Herkulaneum,** seine Böden nähren Landwirtschaft und Vegetation der Region. Genau dieser Spannung zwischen Zerstörung und Erneuerung ging die 2. IMS der Kantonsschule am Brühl während ihrer Ökowoche in Kampanien nach.

Die Reise begann am 4. Mai 2026 mit der Bahnfahrt von Zürich über Mailand nach Neapel. Besonders beeindruckend war die Fahrt mit der Freccia Rossa, die zeigte, wie schnell und komfortabel Europa auf der Schiene erschlossen werden kann. Von Neapel aus ging es mit dem öffentlichen Verkehr weiter nach Pompei.

Der **Vesuv** bildete einen der Höhepunkte der Woche. Bei angenehmem, bewölktem Wetter führte der Aufstieg auf den Kraterrand durch eine Landschaft, die ihre Existenz genau jenem Vulkan verdankt, der Pompei und Herkulaneum einst zerstörte. Vom Kraterrand aus wurde unmittelbar sichtbar, weshalb die **Vegetation** der Region so üppig gedeiht und die vulkanischen Böden bis heute das Leben der Menschen prägen.

Besonders eindrücklich war der Vergleich zwischen Herkulaneum und **Pompei.** Die tief unter dem heutigen Geländeniveau liegenden Ruinen von Herkulaneum verdeutlichen die gewaltigen Kräfte des Ausbruchs von 79 n.Chr. Einen Tag später zeigte uns Sonja bei einer Führung durch Pompei die andere Seite derselben Katastrophe. Zwischen Wohnhäusern, Tempeln und dem berühmten **Amphitheater** wurde sichtbar, wie eng Alltag, Gesellschaft und Naturgewalten in der Antike miteinander verbunden waren.

Die Begegnung mit der Antike war damit jedoch noch nicht beendet. Beim Schnorcheln stiessen einige aus der Klasse auf antike Überreste unter Wasser, darunter ein Relief mit zwei kämpfenden Gladiatoren, die ihren Kampf offenbar seit fast 2000 Jahren austragen.

Den Abschluss bildete die Rückfahrt mit dem Nachtzug Richtung Mailand. Zwischen schmalen Betten, ratternden Schienen und wenig Schlaf wurde die **nachhaltige Reise** selbst zu einem kleinen Abenteuer.

Auch die weiteren Themen der Schülerprojekte ergaben sich beinahe von selbst. **Erdbeben/Bradyseismus, Romanische Sprachen** und zahlreiche weitere Facetten der Region begegneten uns nicht nur in Büchern, sondern direkt vor Ort.

Ein Kontrastprogramm bot der Ausflug nach Sorrent. Zwischen Küste, Altstadt und italienischer Lebensart blieb Zeit, die zahlreichen Eindrücke der Woche auf sich wirken zu lassen. Zurück in Pompei liessen viele Teilnehmende die Reise bei einem gemeinsamen Nachtessen ausklingen und konnten dabei auch die **Kulinarik** der Region nochmals ganz praktisch kennenlernen – abgerundet durch einen regionalen Zitronensaft als Dessert.

Unser besonderer Dank gilt dem Ehemaligenverein für die grosszügige finanzielle Unterstützung dieser Ökowoche. Solche Bildungsreisen ermöglichen Erfahrungen, die weit über den Schulalltag hinausreichen, und machen Zusammenhänge sichtbar, die sich im Klassenzimmer nur schwer vermitteln lassen.

Bericht der Pompeireise der 2. IMS, Juni 2026

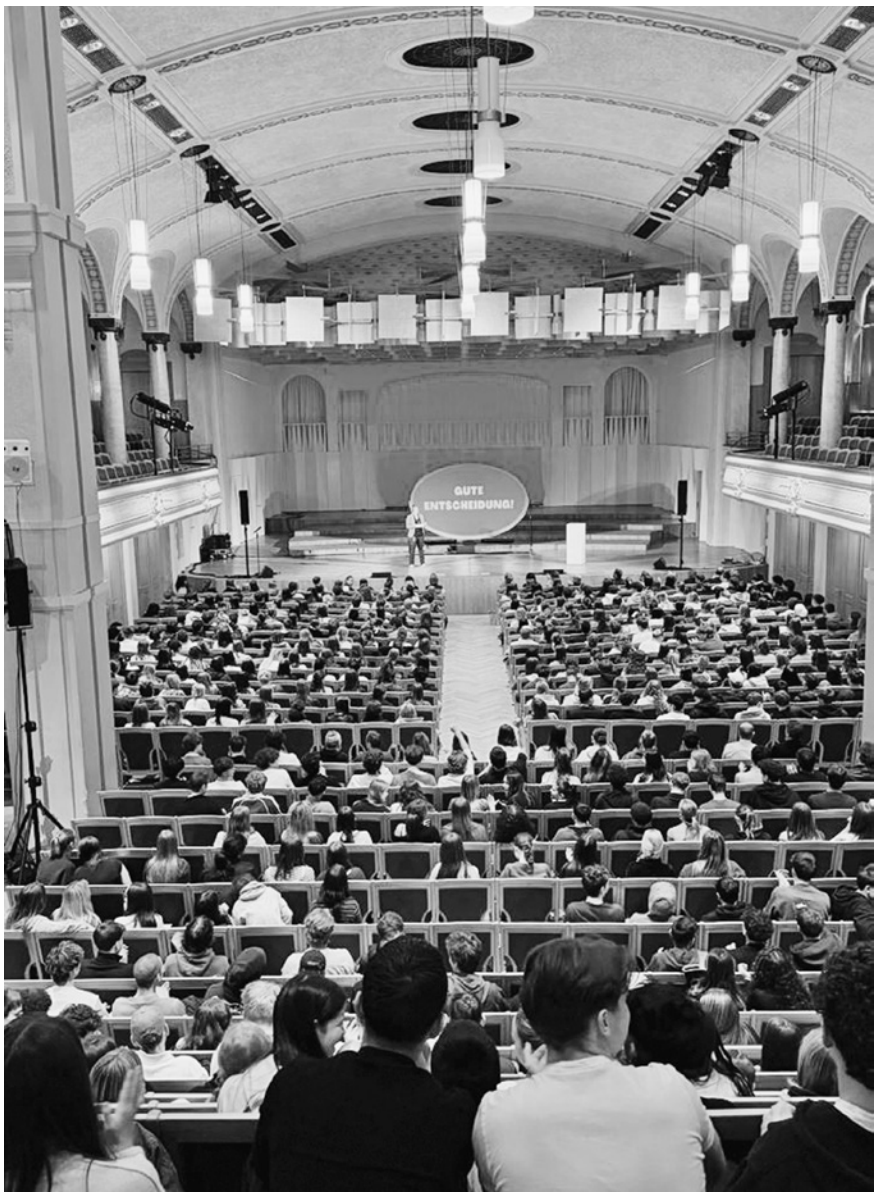
CTRL + Fact – Der gesamtschulische Anlass der KSB

von Sara Racaniello, Lehrerin KSB

Am 26. März 2026 trafen sich Lernende und Lehrende der KSB, um gemeinsam zu lernen, zu diskutieren und sich zu desinformiernen.

Das diesjährige Organisationsteam, bestehend aus Lehrpersonen und einer Schülerin der SO, erhielt vor den Herbstferien den Auftrag, einen gesamtschulischen Anlass zu den Themen Demokratisierung und Fake News zu organisieren. In zahlreichen Sitzungen wurde ein Programm zusammengestellt, dass die Themen aus unterschiedlichen Perspektiven und auf interaktive Weise beleuchten sollte. Unser wichtigstes Ziel: Lehrpersonen und Lernende sollten sich auf Augenhöhe begegnen und gemeinsam lernen.

Es wurde ein vielfältiges Angebot zusammengestellt und die Mitglieder der KSB konnten sich Workshops aussuchen, die auf ihre Interessen zugeschnitten waren. Vertreten waren die ZHAW, die HSG, Smartvote, das SRF, die PH SG und die Stadtpolizei St. Gallen. Darüber hinaus konnten das Stadtarchiv, das Staatsarchiv, die Kantonsbibliothek, das Kinok sowie der Kantonsrat besucht werden. Der Austausch mit den verschiedenen Kantonsräten und Kantonsrätinnen war sehr wertvoll und wurde von allen Beteiligten geschätzt.



In einem Planspiel konnten die Teilnehmenden unmittelbar erfahren, wie es ist, in einer Diktatur zu leben. Dabei wurden sie mit Ungerechtigkeiten konfrontiert und konnten ihre eigenen Reaktionen erleben und im Nachhinein reflektieren.

Um den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen, versammelten sich alle in der Tonhalle, wo dem Programm von Michael Elsner lauschen konnten. Es wurde viel gelacht, gleichzeitig wurden aber auch ernste Themen angesprochen, die bei der einen oder dem anderen noch länger nachgewirkt haben dürften.

Auf diesem Weg möchten wir uns noch einmal beim Organisationsteam und auch ganz herzlich beim Ehemaligenverein für die Unterstützung bedanken. Diese hat wesentlich zum Gelingen des Anlasses beigetragen. Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft wieder eine solche Veranstaltung auf die Beine stellen zu dürfen.

Jahreskonzert der KSB am 30. April 2026

von Michael Bommer, Präsident Ehemaligenverein

An der letzten Vereinsversammlung im November 2025 haben wir angekündigt, dass wir gemeinsam mit der KSB neu die Möglichkeit für interessierte Mitglieder des Ehemaligenvereins anbieten, am Konzert der KSB in der St. Laurenzenkirche in St. Gallen beizuwohnen. Am 30. April 2026 war es so weit. Die Kirche war bis auf den letzten Platz mit interessierten Eltern, Lehrpersonen, KSB-Freunden und eben einigen Ehemaligen gefüllt, die sich auf einen Abend unter dem Motto «The Rhythm of Life» freuten.

Das abwechslungsreiche Programm unter dem Motto «The Rhythm of Life».

KSB-Jahreskonzert 2026

Kanton St.Gallen
Kantonsschule am Brühl
St.Gallen

RHYTHM OF LIFE

Klassen 2AFGsS, 2BFGsSP, 2CFP, 2DFP, 2EFGPK, 2HW
KSB-Singers, KSB-Band, KSB-Theatergruppe, KSB-Tanzgruppe
Musikalische Leitung: Tabea Manzin, Evelyn Plattner, Michael Schläpfer
Leitung Theatergruppe: Fiona Knellwolf
Choreografie: Fabienne Bruggmann

Programm

Adele Adkins (arr: Knut Olav Rygnestad)	**Rolling in the Deep**	Chor KSB-Band
Bruno Coulais / Christophe Barratier (arr.: Michael Schläpfer)	**Vois sur ton chemin aus «Les choristes»**	Chor Streicher Malayka Stürm 3BFGsSP, Klavier
Cy Coleman / Dorothy Fields (arr.: Fredi Fluri)	**The Rhythm of Life aus «Sweet Charity» (Kanon)**	Chor Emis Hoxha 3DFP, Noella Müller 3DFP, Klavier
Måneskin	**Gossip**	KSB-Band
Verschiedene (arr.: Mark Brymer)	**4 Chords (A Choral Medley)**	KSB-Singers Dimitri Kindle, Klavier
Trad. New Zealand (arr.: Michael Schläpfer)	**The Wellerman**	Männerchor a cappella
Greg Gilpin	**Life Is Full of Rhythm**	Chor Orlando Ribar, Schlagzeug
Christian Dreo / Brigitte Hubmann / Tabea Manzin	**Träg mi, Wind**	Chor Streicher
Freddie Mercury (arr.: Mark Brymer)	**Bohemian Rhapsody**	Chor ad hoc-Band
Sam Cooke, Herp Alpert, Lou Adler (arr.: Michael Schläpfer)	**Wonderful World**	KSB-Singers a cappella
Pablo Beltram Ruiz (arr.: Kirby Shaw)	**Sway**	KSB-Singers Devid Clever, Saxophon Dimitri Kindle, Klavier
Fun ft. Janelle Monáe	**We Are Young**	KSB-Band
F. Garibay, St. Germanottá, J. Laursen and P. Blair (arr.: Alan Billingsley)	**Born This Way**	Chor ad hoc-Band
Udo Jürgens (arr.: Michael Schläpfer)	**Heute beginnt der Rest deines Lebens**	Chor ad hoc-Band

Violinen: Elea Neuenschwander 2BFGsSP / Lisa Romankiv 3HW
Violoncelli: Riana Khel 1CFP / Darius Rutz 4CFP
Gitarren: Robin Heim 2BFGsSP / Sina Rüsch 2CFP / Yael Thoma 2CFP / Tobias Kölla / Thomas Sonderegger
Klavier: Celina Girsberger 2CFP / Laura Zehnder 2CFP / Dimitri Kindle
Schlagzeug: Matilda Dörr 3DFP / Orlando Ribar
E-Bass: Livio Mösle 3DFP

Unter der musikalischen Leitung von Tabea Manzin, Evelyn Plattner und Michael Schläpfer zeigten die Schüler:innen ein äusserst abwechslungsreiches und stimmungsvolles Repertoire. Der von A bis Z hochprofessionell durchgeführte Abend lässt erahnen, wieviel Zeit und Herzblut in die Vorbereitungen eingeflossen sind. An dieser Stelle geht ein grosses Lob und ein herzlicher Dank an alle Beteiligten – Chapeau, das war eine Weltklasse-Leistung! Wir sind nächstes Jahr gerne wieder dabei!

Allgemeine Spannung vor dem ersten Einsatz des Abends.

Ein klassisches Intermezzo.

Vorbereitungen für den Klassiker «Bohemiam Rhapsody».

Auch Tanzeinlagen kamen nicht zu kurz.

Ein Leben zwischen Haustür und Pausenglocke: Abschied von Loretta und Andreas Bünzli

von Melina Klaas, 3. FMS

Nach 32 Jahren verlässt das Hauswart-Ehepaar Loretta und Andreas Bünzli die Kantonsschule am Brühl. Ein Gespräch über einen versteckten Fisch, das Aufwachsen ihrer Kinder im Schulhaus und eine blaue Latzhose, die längst Legendenstatus geniesst.

Schon beim Betreten des Raumes wird klar, dass hier zwei Menschen sitzen, die ein perfekt eingespieltes Team sind. Loretta und Andreas Bünzli wirken im Gespräch überaus harmonisch und vertraut. Während sie von ihrer gemeinsamen Zeit erzählen, schmunzeln sie oft und blicken mit einem herzhaften Lachen auf die vergangenen Jahrzehnte zurück. Ihre Geschichte an der KSB begann mit einem Inserat, das heute undenkbar wäre. «Man konnte sich nur als Ehepaar bewerben, die Frau musste mitarbeiten», erinnert sich Andreas Bünzli. «Wenn ich gesagt hätte, dass ich nicht arbeite, hätte er die Stelle auch nicht bekommen», fügt Loretta Bünzli schmunzelnd hinzu.

Die blaue Latzhose als Markenzeichen

Andreas Bünzli kann man sich ohne seine berühmte blaue Latzhose kaum vorstellen. Laut eigener Aussage trägt er sie seit 30 Jahren, wenn natürlich auch nicht immer dieselbe. Für ihn ist dieses Kleidungsstück weit mehr als nur Arbeitskleidung, es ist ein Teil von ihm. Stolz erklärt er: «Darin hat mein ganzes Büro Platz, unter anderem das Telefon und alle Schlüssel.» Tagtäglich beobachten die Schülerinnen und Schüler wie auch die Lehrpersonen, dass er und seine Frau ihre Arbeit mit Freude erledigen und dabei eine Lebhaftigkeit ausstrahlen, die ansteckt. Diese Leidenschaft ist im Schulalltag auch nötig, da das Paar direkt im Schulhaus wohnt und somit kaum eine Trennung zwischen Privatleben und Beruf möglich ist. Die Bünzlis sind für «ihre» Schule immer im Einsatz.

Von Streichen und versteckten Fischen

Die Schule durchlebte über die Jahrzehnte einen massiven Wandel. «Anfänglich waren Hellraumprojektoren das technische Highlight, mehr hatten wir nicht», erinnert sich Andreas Bünzli. Beide lachen heute über die kreativen Streiche vergangener Schülergenerationen, wie etwa die Geschichte eines Schülers, der einen stinkenden Fisch hinter der Wandtafel versteckte. «Dieser war dann ziemlich verdorrt, als wir ihn nach Tagen endlich gefunden haben. Auf diese Idee muss man erst einmal kommen», amüsiert sich das Paar heute darüber. Trotz solcher Anekdoten betonen beide, dass ihnen der Kontakt mit den Menschen am meisten Freude bereitet hat. Auf die Frage, ob sie die Schülerschaft oder die Lehrpersonen mehr Nerven gekostet habe, antworten sie mit einem Schmunzeln: «Es waren die Lehrpersonen.»

Der stolze Blick auf einen neuen Horizont

Wenn man Loretta Bünzli und Andreas Bünzli zuhört, erkennt man Stolz, 32 Jahre an der KSB mit allen Höhen und Tiefen gemeistert zu haben. Für die Zeit nach der Pensionierung haben sie bereits konkrete Pläne. Ein Ziel ist es, mit einem neu gekauften Camper in wärmere Gebiete zu fahren. «Ich habe immer gesagt, ich möchte den Stiefel umfahren. Eine Seite runter, die andere wieder hoch», schwärmt Loretta Bünzli. Sie spricht mit den Händen, was ihrer Erzählung eine besondere Dynamik verleiht. Zudem ist die Vorfreude auf ihr erstes Enkelkind riesig, das bald das Licht der Welt erblicken soll. Da sie nun aus der Schulhauswohnung ausziehen, werden sie die Lebendigkeit und das bunte Treiben der Schule vermissen, betonen beide.

Sarina Ruess, 3. FMS, hat einen Audio-Beitrag zum Gespräch mit Andreas und Loretta Bünzli produziert. Diesen gibt es hier zum Nachhören: https://youtu.be/s3WE_hRFOyw

Sara Hochuli, 1975 bis 2026

von Ewa Kressibucher, Vizepräsident Ehemaligenverein

Mit grosser Traurigkeit nehmen wir Abschied von Sara Hochuli. Zwischen 1992 und 1994 durften wir mit ihr die gemeinsame Zeit an der Verkehrsschule verbringen und erinnern uns an einen besonderen Menschen, der mit einer herzlichen Art, der Liebe zur Musik und einer tiefen Verbundenheit zur Natur unser Leben bereichert hat. Sara begegnete ihren Mitmenschen mit einem warmen Lächeln und einer stillen Herzlichkeit.

Ihre vielfältigen Interessen zeigten sich sowohl im beruflichen Alltag als auch im privaten Leben. Nach der Ausbildung und der anschliessenden Anstellung bei der Post erlernte Sara später zusätzlich den Beruf der Pferdepflegerin, den sie auch aktiv ausübte. Neben den Pferden und der Natur, wo sie Kraft, Ruhe und Glück fand, schenkten ihr in der Freizeit auch Musik und Gesang grosse Freude. Beides übte sie mit grosser Leidenschaft und mit Gleichgesinnten in verschiedenen Vereinen aus.

Durch eine schwere Krankheit wurde Sara im Frühjahr 2026 viel zu früh aus dem Leben gerissen. Ihr Mut und ihre Stärke während der Leidenszeit verdienen unseren grössten Respekt.

Wir werden Sara als liebevollen, warmherzigen und lebensfrohen Menschen in Erinnerung behalten. Die gemeinsamen Erlebnisse und die Spuren, die sie in unseren Herzen hinterlassen hat, werden für immer bleiben. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen Menschen, die ihr nahestanden.

Liebe Sara, wir werden Dich nie vergessen. Ruhe in Frieden.

Lehrpersonen an der KSB

Eintritte per 1. Februar 2026

Adrian Bayard
W&R

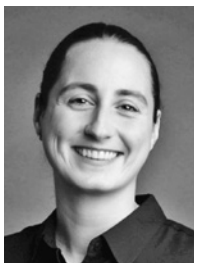
Eintritte per 1. August 2026

Petra Ammann
Deutsch

Nadine De Giorgi
BP, HKB B-D

Adina Tönz
W&R,
BP HKB B-D

Benjamin Schmid
Informatik



Kristina Birchmeier
Informatik

Nicola Wehrle
Mathematik

Dibran Dibrani
HKB B-E

Lina Furrer
Gestalten

Austritte per 31. Juli 2026

Katrin Sollberger
V + V

Rainer Winkler
Informatik / W+R

Jonathan Drewlow
Informatik, HKB

Robin Baumgartner
Wirtschafts-
fächer

Joel Zülle
Mathematik

Aliena Wagner
Philosophie +
Ethik

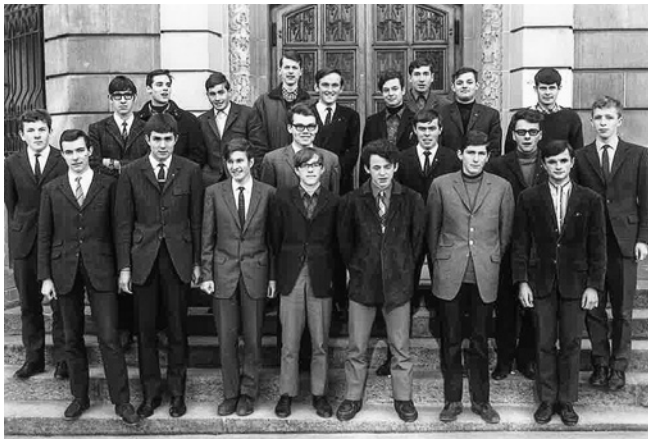
Thomas Bieker
Wirtschaft

Matthias Keller
Musik

Claudia Ledenig
Informatik, HKB

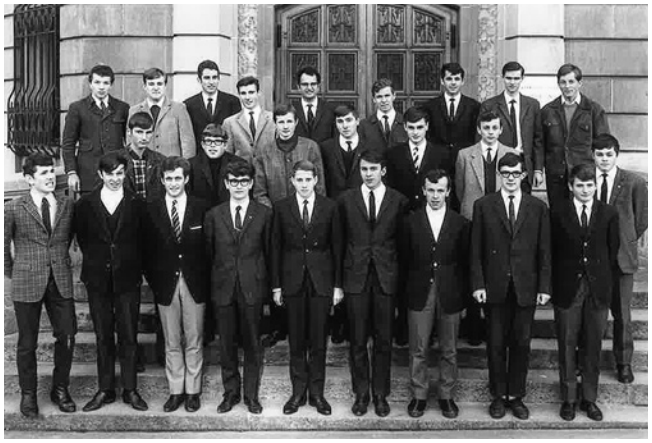
René Wolfer
Deutsch

60 Jahre seit Eintritt



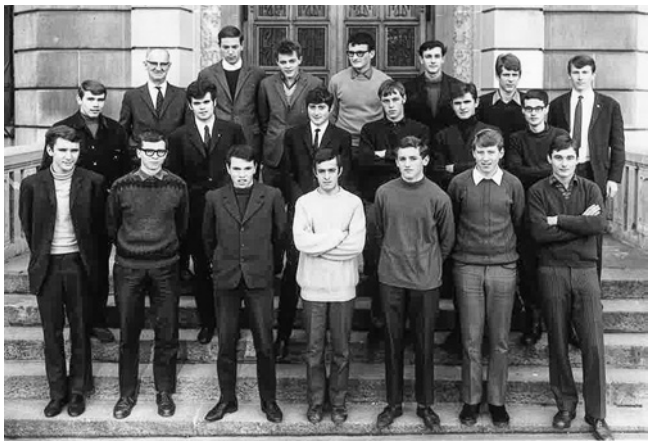
Eisenbahn 1966 bis 1968

1. Reihe: Peter Bruggmann, Willi Nüesch, Walter Peter, Walter Dändliker, Niklaus Vetsch, Guido Hürlimann, Heinrich Bischof
2. Reihe: Walter Müller, Theo Müller, Urs Schär, Paul Sonderegger, Martin Engler
3. Reihe: Andreas Willi, Robert Buner, Heinrich Speich, Heinz Oberlin, Ernst Wagner, Jörg Brühlmann, Rudolf Willi, Kurt Lenggenhager, Christoph Odermatt



Post II 1966 bis 1968

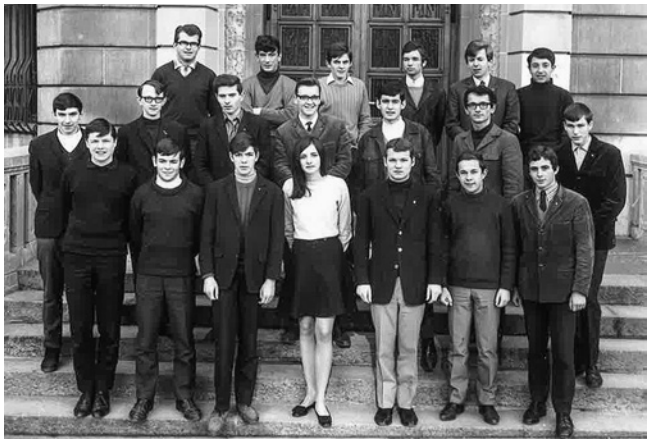
1. Reihe: Hans Müggler, Wendelin Kessler, Peter Aebli, Stefano Raselli, Kurt Erni, Mario Tschuor, Hanspeter Forrer, Heinz Russenberger, Max Herzog
2. Reihe: Markus Schoch, Roland Brönnimann, Victor Rüede, Erwin Schachtler, Richard Jeitziner, Hans Notter, Stephan Sauter
3. Reihe: Peter Krucker, Reinhard Michel, Daniel Emery, Willi Keller, Ernst Staehelin (Lehrer), Martin Keller, Peter Arpagaus, Roland Huber, Fritz Gabathuler



Zoll/T 1966 bis 1968

1. Reihe: Jörg Kurer, Benjamin Somandin, Dario Spinedi, Franz Giovanoli, Ernst Kägi, Kurt Ammann, Arthur Küpfer
2. Reihe: Hermann Loosli, Corrado Battistuzzi, Franco Valli, Dario Somazzi, Hans Schönenberger, Alessandro Genoni
3. Reihe: Prof. J. Lanker (Lehrer), Hans Peter Wirth, Paul Knupp, Andreas Kurth, Othmar Sennhauser, Bernard Niquille, Otto Morell
(es fehlen: Peter Bischof, Fernando Tavoli)

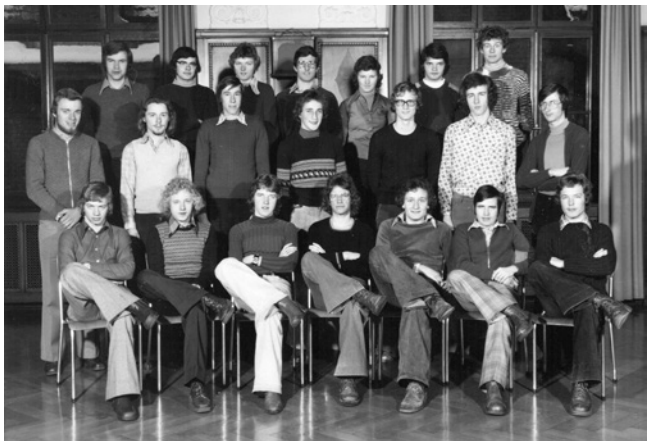
60 Jahre seit Eintritt



Luftverkehr 1966 bis 1968

1. Reihe: Max Eberhard, Hans Schiess, Heinz Wichser, Esther Schöni, Urs Huber, Johann Thöny, Rudolf Gschwend
2. Reihe: Karl Spirig, Alfred Andres, Viktor Schwager, Harry Kolb, Marcel Hungerbühler, Eduard Knecht, Alfred Bodenmann
3. Reihe: Heinz Herzer, Hans-Ulrich Loosli, Hansjörg Kirchebner, Franz Werder, Josef Zumstein, Herbert Schnell

50 Jahre seit Austritt



Eisenbahn 1974 bis 1976

1. Reihe: Hugo Kistler, Martin Krapf, Hanspeter Berliat, Hans Reich, Erika Keel, Heinz Bürgi, Daniel Baumgartner
2. Reihe: Max Schlegel, Urs Gross, Ueli Büchi, Andreas-Herbert Meier, Richard Reiser, Arthur Hartmann, Peter Lais
3. Reihe: Toni Manhart, André Frischknecht, Gilbert Meile, Alfons Scherrer, Gery Bohli, Roland Bücheler, Jost Diethelm

Zoll 1974 bis 1976

Sitzend: Elsbeth Rütschi, P. Steiger, Esther Roduner, Max Koller, Rita Scheiber, Christian Freund
Stehend: Hans Schlauri (Lehrer), E. Altorfer, Roger Zägerle, Roland Günther, Ruedi Kobelt, Urs Alder, P. Wohlwend, Peter Glaus, Roger Hohl

50 Jahre seit Austritt

Luftverkehr 2a 1974 bis 1976

1. Reihe: Daniel Wirth, Stefan Ladner, Martin Schönenberger, Rolf Enz, Ruth Maurer
2. Reihe: Dr. phil.I Martin Wettstein (Lehrer), Maya Meng, Vera Hoffmann, Silvia Gruber, Christina Kühnis, Wolfgang Wittmann, Lilly Strassmann, Ivo Zoller, Roland Segessenmann
3. Reihe: Walter Frey, Elisabeth Hummler, Agostino Cozzio, Claudia Tomasi, Jürg Berger, Bruno Kaiser
(es fehlt: Annelies Beck)

Luftverkehr 2b 1974 bis 1976

1. Reihe: Manuela De Prato, Christina Tobler, Monica Salina, Andrea Pfister, Ines Brändle
2. Reihe: Martin Aeschlimann, Andreas Iten, Vincenz Avesani, Andreas Kuoni, Alexander Felder, Walter Alpiger, Daniel Künzle, Dr. Paul Strasser (Lehrer)
3. Reihe: Patrik Keller, Leo Schöb, Rolf Schneller, Armin Zurburg, Rolf Reber, Daniel Lehmann, Marco Fantelli
(es fehlt: Claudia Bichler)

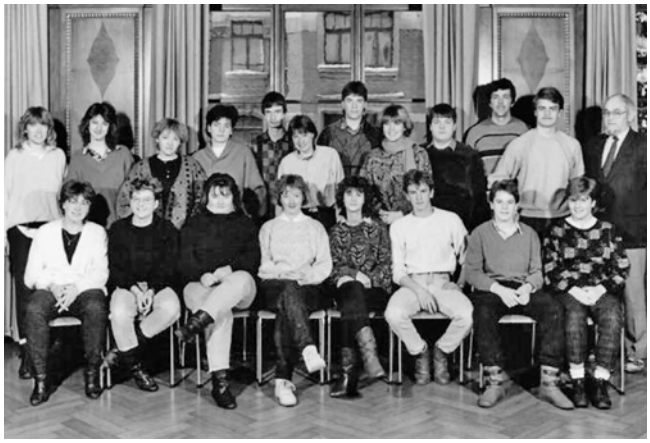
Post 1974 bis 1976

1. Reihe: Markus Sprenger, Rosanna Policante, Daniela Stillhard, Dr. H.Stäuber (Lehrer), Lucia Imhof, Matthias Peter, Andreas Müller
2. Reihe: Balz Stauss, Albert Frey, Kurt Mettler, Werner Müller, Jürg Eschenmoser, Doris Bosshard, Marco Knöpfel
3. Reihe: Peter Knupp, Richard Lusti, Alex Bischof, Lukas Anderegg, Jörg Krucker, Norbert Mauchle, Martin Frischknecht

40 Jahre seit Austritt

E2 1984 bis 1986

1. Reihe: Thomas Thalmann, Bruno Bollhalder, Isabelle Hilber, Karin Studach, Marianne Locher, Max Strini, Stefan Wäger, Michael Dütschler
2. Reihe: Tami Häusel, Regula Kessler, Caroline Näf, Martin Rutz, Rolf Schilliger, Andreas Löhrer, Stefan Hinder, Monika Hugentobler, Daniel Schlatter, Marianne Dreier, Lorenzo Fedel, Stefan Schmid, Hans Heller



L2a 1984 bis 1986

1. Reihe: Ursina Jenny, Monika Bischof, Monika Lusti, Yvonne Loboda, Silvia Vogel, Adrian Fässler, Rene Wernli, Anita Thörig
2. Reihe: Ursula Hug, Daniela Grämiger, Barbara Ammann, Regula Berlinger, Peter Ammann, Anita Obendrauf, Marcel Schmidheiny, Romana Keller, Peter Fleck, Daniel Stalder, Andreas Wüthrich, Werner Gasser

L2b 1984 bis 1986

1. Reihe: Walter Kälin, Andre Schläpfer, Petra Treichler, Richard Zöllig, Gabriela Niggli, Brigitte Wehrli, Patrick Schmid, Rosemarie Frei
2. Reihe: Hugo Braun, Annette Weber, Patrick Rogg, Mario Barfuss, Maurizio Lo Monaco, Andrea Wucher, Daniel Fontana, Cornelia Egger, Simone Schlegel, Angela Arteca, Angela Zimmermann

40 Jahre seit Austritt

L2c 1984 bis 1986

1. Reihe: Angelika Kuster, Barbara Schori, Andrea Schwitzer, Nicole Junghanss, Karin Nisple, Monika Niethammer, Carol Spaar, Carlo Lunardi
2. Reihe: Urs Wanner, Peter Laasner, Jacqueline Federer, Brigitte Lindenmann, Hans-Jürg Bachofen, Adrian Fäh, Claudia Salerno, Christian Dotzauer, Christoph Bänziger, Andre Saugy

P2 1984 bis 1986

1. Reihe: Silvia Schärer, Ursula Ackermann, Lotti Thalmann, Carmen Tremp, Rene Bürge, Barbara Flütsch, Andrea Krapf, Christine Reusser
2. Reihe: Ludwig Stierli, Roland Läuchli, Andrea J. Clopath, Andreas Fritschi, Simon Hofmann, Walter Schatt, Christoph Hess, Samuel Rohner, Lorenz Bingesser Pirmin Riederer, Paul Camenzind
(Es fehlen: Riet Denoth, Rita Kuhn)

PZ2 1984 bis 1986

1. Reihe: Susanne Lüchinger, Brigitte Näf, Antonia Gonzales, Monika Schweizer, Patrizia Brunetta, Erika Debrunner, Gabriela Urech, Sibylle Tscherne
2. Reihe: Dino Wehrli, Victor Blumenthal, Hansueli Baumgartner, Marco Brander, Marc Peier, Urs Wenk, Leo Eggenberger, Roman Rutishauser, Beat Jenny, Bruno Zwyssig
(Es fehlen: Monika Gmünder, Marc Moser, Hansruedi Teuscher)

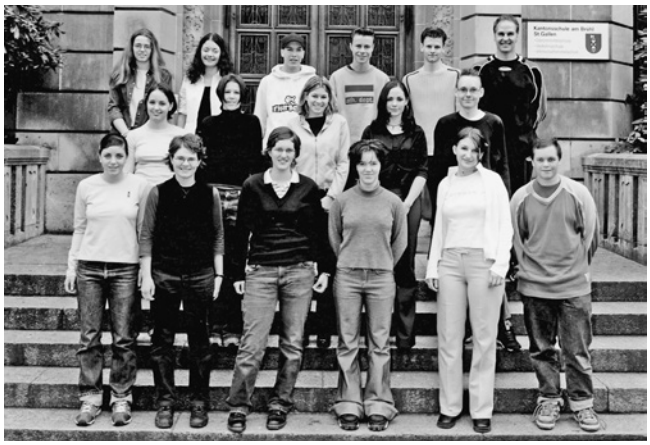
25 Jahre seit Austritt

D2b 1999 bis 2001

1. Reihe: Eva-Rebecca Mächler, Helen Studer, Patricia Oehler, Daniela Risch, Eleni Tzelinis, Lea Ulmann
2. Reihe: Rahel Blöchlinger, Corinne Egger, Katharina Häberling, Olivia Hagmann, Alexandra Zünd, Hatigje Gacaferi
3. Reihe: Anna Gross, Karin Federer, Patricia Leib, Anja Morach, Josefina Nikolla
(es fehlt: Sabrina Gerschwiler)

D2c 1999 bis 2001

1. Reihe: Gloria Betschart, Lea Zimmermann, Lea Harringer, Christina Giger, Naémi Hausmann
2. Reihe: Mela Karalic, Martina Manella, Ljerka Zivkovic, Sabrina Kohler, Nadine Meili, Kathrin Romer
3. Reihe: Guido Bannwart, Désirée Gnaba, Fabienne Hürlimann, Nadia Püntener, Sybil Gegenschatz, Susanne Schilter
(es fehlt: Lejla Nowak)



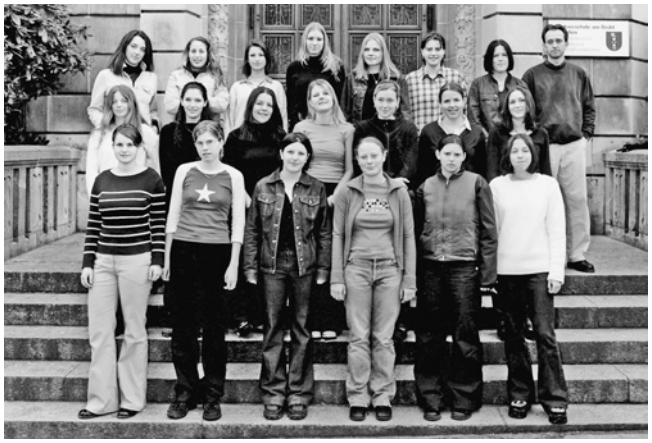
Dv2a 1999 bis 2001

1. Reihe: Rahel Graf, Petra Schlauri, Fabienne Loher, Daniela Dudli, Daniela Lichtensteiger, Matthias Weber
2. Reihe: Bernadette Rüegg, Evelyne Eugster, Jasmin Ziegler, Patricia Bartolini, Sebastian Laich
3. Reihe: Yvonne Künzle, Alexandra Eugster, Chris Zurbrügg, Thomas Berger, Oliver Kengelbacher, Klassenlehrer M. Böhme

25 Jahre seit Austritt

D3a 1999 bis 2001

1. Reihe: Martina Käser, Melani Noser, Fabienne Zimmerli, Nona Bünzli, Tamara Caforio, Miriam Bähler, Miriam Hess, Silvia Steingruber, Sarah Pellet
2. Reihe: Diana Rutz, Rahel Messmer, Nicole Bächler, Christine Marbacher, Rahel Baumgartner, Claudia Bergmann, Manuela Buob
3. Reihe: Ralph Stilz, Christof Hohl, Susanne Zwingli, Milva Pellizzari, Klassenlehrer Dieter Hartmann
(es fehlt: Alexander Hammel)



D3b 1999 bis 2001

1. Reihe: Silija Oswald, Béatrice Feser, Mirjam Halbheer, Kathrin Loher, Lydia Bergamin, Anina Dober
2. Reihe: Nicole Tobler, Monika Thoma, Anita Gottscher, Jessica Deiss, Franziska Eberle, Manuela Hugentobler, Elvira Hämmerli
3. Reihe: Fabienne Grüebler, Nicole Grob, Cindy Bollhalder, Nadine Rupf, Valentina Strub, Franziska Bernold, Claudia Trunz, Lehrkraft José Gomez
(es fehlt: Melanie Peyer)

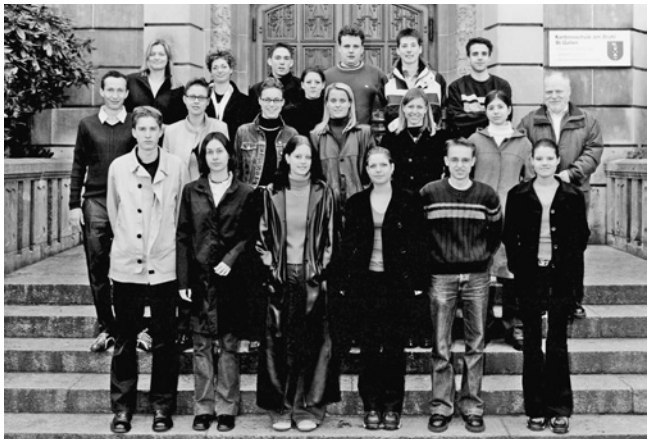
W4a 1999 bis 2001

1. Reihe: Rahel Bösch, Seraina Turnes, Claudio Frisenda, Felicitas Stirnimann, Teresa Merolillo, Olivia Karrer
2. Reihe: Patricia Kolb, Roman Berther, Katharina Rutz, Katja Felber, Evelyne Boner, Nicole Biefer, Klassenlehrer Peter Rickenbach
3. Reihe: Marc Bodenmann, Vlad Ilies, Isabel Galeone, Nathalie Fischer, Sandra Müller, Ivana Nikolic, Nicole Gantner

25 Jahre seit Austritt

W4b 1999 bis 2001

1. Reihe: Karin Anderegg, Maja Sgier, Claudia Lehner, Carmen Graf, Jacqueline Benz, Martina Huber
2. Reihe: Bettina Hengartner, Daniela Scherrer, Bettina Reichle-Larese, Raquel Muriel, Marijana Jovic, Nadine Lipp, Sarah Camenisch, Stephanie Kunz
3. Reihe: Sandro Broder, Beatrice Sulser, Manuel Brandalise, René Hochreutener, Daniel Kobe, Janine Rüst, Janine Zuppiger



W4c 1999 bis 2001

1. Reihe: Lukas Gerig, Eveline Blunschi, Stefanie Fellner, Christina Siciliani, Marcel Spirig, Jasmin Schawalder
2. Reihe: Nick Baumann, Tanja Dakaj, Cornelia Wiedl, Rebecca Schönenberger, Nathalie Hafner, Monique Haller, E. Ravalli
3. Reihe: Andrea Vogt, Cornelia Willi, Tobias Roth, Andreas Waldburger, Martin Küngler, Claude Diallo
(es fehlen: Patrick Kuster, Ambrikidon Pinelopi)

Wir suchen

**Im Vorstand suchen wir Verstärkung.
Hast Du Lust (und ein bisschen Zeit), Dich und deine Kenntnisse oder Fähigkeiten einzubringen?**

- **Medienarbeit/Redaktion**

**Dann melde Dich unverbindlich bei
Michael Bommer, Kirchweg 2a, 9535 Wilen bei Wil,
Telefon 079 543 46 65**

Titelangaben
Aufgrund verschiedener Anregungen unserer Leserinnen und Leser und dem heutigen Trend entsprechend, verzichten wir bei der Angabe der Autoren auf die Aufführung von Titeln. Ausgenommen sind Funktionsbezeichnungen.

Abonnement
Jahresbeitrag 33 Franken
Postkonto 90-4330-7
IBAN CH 19 0900 0000 9000 4330 7
BIC POFICHBEXXX
Adressänderungen bitte an mutationen@ehemaligenverein.ch melden!

Layout und Druck
Bodan AG Druckerei und Verlag
8280 Kreuzlingen
www.bodan-ag.ch

FSC www.fsc.org MIX Papier | Fördert gute Waldnutzung FSC® C031954

**Kantonsschule am Brühl KSB
Notkerstrasse 20
9000 St. Gallen
Tel. 058 229 72 72
info@ksb-sg.ch
www.ksb-sg.ch**

Anmeldung für die Vereinsversammlung 2026 auf der Schwägalp

**Samstag, 21. November 2026
Anmeldeschluss ist der 30. September 2026**

Bitte die digitale Anmeldemöglichkeit, wie vorne beschrieben, nutzen.
Bei Fragen gerne events@ehemaligenverein.ch kontaktieren.

Vielen Dank, und wir vom Vorstand freuen uns schon heute,
mit Euch im November zu feiern.

IMPRESSUM

100. Jahrgang, 2026
Auflage: 3200 Ex.

Redaktionsteam
verantwortlich für diese Ausgabe:

Thomas Weber, *Redaktor*
Lahnhalde 31, 8200 Schaffhausen
P 052 620 46 11, G 058 463 33 49
redaktion@ehemaligenverein.ch

Vereinsvorstand

Michael Bommer, *Präsident*
Kirchweg 2a, 9535 Wilen bei Wil
Telefon 079 543 46 65
praesidium@ehemaligenverein.ch

Ewa Kressibucher, *Vizepräsidentin*
Im Sulz 186, 8506 Lanzenneunforn
Telefon 052 747 13 33
vize@ehemaligenverein.ch

Yvonne Manser, *Aktuarin*
Lindenhofstrasse 12, 3048 Worblaufen
Telefon 079 376 51 20
aktuariat@ehemaligenverein.ch

Ulrike Gruber, *Rektorin KSB*
Notkerstrasse 20, 9000 St. Gallen
Telefon 058 229 72 72
rektorat@ehemaligenverein.ch

Thomas Weber, *Redaktor*
Lahnhalde 31, 8200 Schaffhausen
P 052 620 46 11, G 058 463 33 49
redaktion@ehemaligenverein.ch

Barbara Scheu, *Kassierin*
Längenrüppstrasse 17,
3322 Urtenen-Schönbühl
Telefon 079 773 90 17
finanzen@ehemaligenverein.ch

Arnold Roth, *Mutationsführer*
Postfach 93, 8640 Rapperswil
Telefon 055 210 66 31
mutationen@ehemaligenverein.ch
Nimmt Adressänderungen und Bestellungen von Klassenlisten entgegen

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Thomas Waldner
Amselweg 8, 9030 Abtwil SG
Telefon 079 743 51 73
gpk2@ehemaligenverein.ch

Lucia Gobat-Policante
Worbenstrasse 25b, 2557 Studen BE
Telefon 032 373 42 83
gpk1@ehemaligenverein.ch